Statistische Zusammenstellung

der

Chronisch-fungös-eitrigen Gelenksentzündungen

am aarganischen Kantonsspital in KÖNIGSFELDEN

vom Jahre 1870—1881.

Mit einer Tafel in Farbendruck.

Inaugural-Dissertation

vorgelegt

der hohen medizinischen Facultät BASEL

von

Armin Isaac,

pract. Arzt in Zug.

Genehmigt auf Antrag von Prof. Socin.

Brugg,

Druck von Fisch Wild & Co.

1883.

Statistische Zusammenstellung

der

Chronisch-fungös-eitrigen Gelenksentzündungen

am

aarganischen Kantonsspital in KÖNIGSFELDEN

vom Jahre 1870—1881.

Inaugural-Dissertation

vorgelegt

der hohen medizinischen Facultät BASEL

von

Armin Isaac,

pract. Arzt in Zug.

Genehmigt auf Antrag von Prof. Socin.

Brugg,
Druck von Fisch Wild & Co.
1883.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41548826_0126

Der Zweck dieser Arbeit kann wohl ein doppelter genannt werden. In erster Linie nämlich soll damit ein Einblick geschaffen werden in die Resultate, welche am aargauischen Kantonsspital seit 10—12 Jahren gewonnen wurden in der Behandlung der so häufig vorkommenden Fälle von chronisch-fungös-eitriger Entzündung der Gelenke. In zweiter Linie möge sie betrachtet werden als ein Beitrag zur Statistik solcher Affectionen überhaupt, setzt sich ja doch jede grössere und erst dann annähernd massgebende Statistik zusammen aus einer Anzahl kleinerer sorgfältig gesammelter Beiträge.

Zum Vorbild bei der Behandlung dieses Stoffes benutzte ich ähnliche Zusammenstellungen von Prof. *Billroth* in Zürich und Wien und Dr. *Kappeler* in Münsterlingen.

Die Zahl der jährlich behandelten chirurgischen Kranken am aargauischen Kantonsspital variirt von 170—200 und beträgt durchschnittlich 50% sämmtlicher Kranken. Unter diesen figuriren mit möglichster Ausschaltung der zweifelhaften Fälle ca. 25% als chronisch-fungös-eitrige Gelenksentzündungen, welche gewöhnlich mit Caries der Gelenksenden einhergehen und von Prof. *Billroth*, mit dem Gesammtausdruck tumor

albus aufgeführt, in neuerer Zeit als Gelenkstuberculose aufgefasst werden und nach *Billroth* die Folge einer allgemeinen scrophulös-tuberculösen Diathese sind.

Diese Zusammenstellung dürfte für die Statistik deshalb noch von einigem Werthe sein, d. h. an Brauchbarkeit und Wahrheit gewinnen, weil sowohl die Prozentzahl der Ungeheilten weit kleiner ist, als in der *Billroth*'schen Zusammenstellung, als auch nur über sehr wenig Fälle ein Bericht über das schliessliche Endresultat nicht erhältlich war. Die Nachforschungen über die Kranken, bezüglich des Ausganges des Leidens, erstrecken sich über einen Zeitraum von durchschnittlich 6 Jahren, indem die letzten Nachrichten bis 12 Jahre, zum mindesten 1/4 Jahr über die Zeit, in der die Kranken im Spital behandelt wurden, hinausreichen.

Ich benutze nun gerne diesen Anlass, um meinem Vorgesetzten, dem Herrn Director *Schaufelbüel,* meinen wärmsten Dank auszusprechen, sowohl für das gütige Ueberlassen des Materials zu dieser Arbeit, als auch insbesondere für die günstige Gelegenheit, die mir unter seiner trefflichen Leitung im Verlaufe von 6 Jahren als Assistenzarzt geboten wurde, um mich theoretisch sowohl als insbesondere praktisch weiter auszubilden.

Tabellarische Zusammenstellung.

Wirbel-

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Erkrankte Wirbel	Symp-
				Verkrümmung
1	E., Friedrich, 17 Jahre. 11. Oct. 69.	6 Monate.	Halswirbel.	Caput obstipum.
2	M., Johann, 20 Jahre. 12. April 70.	6 Monate.	Letzter Hals- u. 1. Brustwirbel.	Kyphose.
3	B., Franz, 18 Jahre. 9. Aug. 71.	3 Monate.	7. Halswirbel.	Kyphose.
4	W, Caroline, 20 Jahre. 22. Aug. 71.	1 Jahr.	1., 2. u. 3. Lenden-wirbel.	Kyphose.
5	R., Daniel, 30 Jahre. 13. Aug. 72.	3 Jahre.	Letzter Brustwirbel	Kyphose.
6	E., Elisabeth, 16 Jahre. 14. Nov. 71.	1 Jahr.	6. u. 7. Brustwirbel.	Kyphose.
7	Sch., Verena, 17 Jahre. 24. April 72.	1 Jahr.	2., 3. u. 4. Lenden-wirbel.	Kyphose.
8	S., Conrad, 47 Jahre. 7. Oct. 72.	8 Monate.	5. u. 6. Brustwirbel.	Kyphose.
9	H., Jacob, 44 Jahre. 21. Oct. 72.	3 Monate.	Brustwirbel.	Kyphose.
10	W., Jacob, 28 Jahre. 11. Nov. 72.	11 Monate.	4., 5. u. 6. Brust-wirbel.	Kyphose.

caries.

tome		Ausgang	Bemerkungen
Lähmung	Congest. abscess.		
	Fisteln im Nacken.	23. Juli 71 geheilt entlassen. Lebt März 82 noch gesund.	Vater an Coxitis gestorben. — Rückenlage.
	Am Rücken.	März 71 gestorben. Caries des letzten Hals- u. 1. Brustwirbels. Amyloiddegeneration der Leber, Milz u. Nieren.	Litt an Drüsenvereiterungen am Hals. Phthisis hereditär. Rückenlage.
Blasenlähmung.	Glutaealgegend.	Jan. 72 gestorben.	Begann mit Müdigkeit. Rückenlage. Jodtinctur.
Paraplegie der Unterextremitäten.	Unter das lig. Poupart.	10. Jan. 75 gestorben. Caries d. 1., 2. u. 3. Lendenwirbels. Amyloiddegeneration der Leber, Milz u. Nieren. Miliartuberkul. des Darmes.	Rückenlage.
	Neben recht. Darmbeinschenkel.	1. Nov. 72 gestorben. Caries des 12. Brustwirbels. Amyloid-Leber, -Milz u. -Nieren. Phthisis pulm.	Begann mit Schmerz in der rechten Brusthälfte. Rückenlage.
Parese der Beine. Blasenlähmg.		Feb. 72 gestorben. Caries des 6. u. 7. Brustwirbels. Tub. pulm. et mesenter.	Vater u. Mutter phthisisch. Rückenlage.
	Ueber dem rechten Troch.	18. März 73 gestorben. Caries des 2., 3. u. 4. Lendenwirbels. Amyloid-Leber, -Milz und -Nieren.	Scrophulöses Mädch. Phthisis hereditär. Rückenlage.
	Fisteln.	13. Juli 73 gestorben. Caries des 5. u. 6. Brustwirbels u. der 7. Rippe. Pleuritis adhäs. rechts.	War in der Jugend rhachitisch. Rückenlage.
		6. Feb. 73 gebessert. Lebt März 82 noch, gesund und arbeitsfähig.	Rückenlage. Gipsjacke.
Paraplegie der Unterextremitäten.		27. März 73 geheilt. Geht gut. Wirbel schmerzlos. Lebt März 82 noch.	Begann mit zunehmender Schwäche in den Beinen. Warf im Dec ein Glas Eiter aus. Rückenlage. Jod. Gipsjacke.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Erkrankte Wirbel	Symp-
				Verkrümmung
11	A., Caroline, 32 Jahre. 24. Nov. 72.	12 Jahre.	6.—12. Brustwirbel.	Kyphose.
12	F., Samuel, 30 Jahre. 23. Dec. 72.	2 Jahre.	6. u. 7. Brustwirbel.	Kyphose.
13	L., Anna, 23 Jahre. 10. April 73.	1 Jahr.	3. u. 4. Lendenwirbel.	Kyphose.
14	L., Friedrich, 19 Jahre. 15. Nov. 73.	9 Monate.	1., 2. u. 3. Halswirbel.	
15	B., Friedrich, 19 Jahre. 19. Januar 74.	1 Jahr.	2. u. 3. Lendenwirbel.	Kyphose.
16	S., Elisabeth, 36 Jahre. 21. März 74.	2 Jahre.	6. u. 7. Brustwirbel.	Kyphose.
17	St., Josef, 12 Jahre. 23. April 74.	2 Jahre.	12. Brust- und 1. Lendenwirbel.	Kyphose.
18	D., Stephan, 47 Jahre. 6. April 74.	16 Monate.		
19	B., Jacob, 55 Jahre. 14. Sept. 74.	18 Monate.	8., 9. u. 10. Brustwirbel.	Kyphose.
20	F., Justina, 18 Jahre. 25. Nov. 74.	1 Jahr.	2. u. 3. Lendenwirbel.	Leichte Kyphose.
21	B., Rosa, 30 Jahre. 21. Dec. 74.	1 Jahr.	10. u. 11. Brustwirbel.	

tome			
Lähmung	Congest. abscess.	Ausgang	Bemerkungen
	Zahlreiche Fisteln am Rücken.	25. Jan. 76 geheilt. Gestorben 9. Juni 79.	Machte im 18. Jahr eine Gonitis, im 20. eine Coxitis durch. Rükkenlage. Evidement der Fisteln.
		4. Feb. 73 geheilt. Lebt März 82 noch, arbeitsfähig.	Rückenlage. Jodanstrich.
	In der linken Inguinalgegend.	18. Oct. 74 gestorben. Caries des 3. u. 4. Lendenwirbels. Amyloid-Leber, -Milz und -Nieren.	Gibt schwere Arbeit als Ursache an. Begann mit Neuralgien in den Beinen. Rückenlage.
	Fisteln im Nacken.	4. Feb. 74 gestorben. Caries des 1., 2. u. 3. Halswirbels, eines Theils der pars basil. des Hinterhauptes. Miliartuberkel in der fossa Sylvii.	Trat mit Fieber in den Spital. Nachher Brechen, Delirien. Rükkenlage. Jodtinctur.
		11. Juni 74 geheilt. Lebt März 82 noch, arbeitsfähig.	Gibt Fall als Ursache an. Rückenlage. Gipsjacke.
Parese der Unterextremitäten.		18. Nov. 74 geheilt. Gestorben 8. Oct. 76.	Rückenlage. Badekur.
		29. Oct. 74 geheilt. Lebt März 82 noch, arbeitsunfähig.	Rückenlage. Gipsjacke.
	Fistel in der rechten Inguinalgegend	12. Oct. 75 geheilt. Gestorben 26. Nov. 80.	Gibt feuchte Wohnung als Ursache an. Rückenlage.
Paralyse der Unterextremitäten.		4. Oct. 74 gestorben. Caries des 8., 9. u. 10. Brustwirbels. Miliartuberculosis pulm. et mesenter.	War als Kind rhachitisch. Phthisis hereditär. Decubitus. Rückenlage.
	Links unter dem lig. Poupart.	31. Oct. 77 geheilt. Gestorben 6. Aug. 81 an Typhus abdominalis.	Infiltration der linken Lungenspitze. Extension mit Gewicht. Taylor's Spinalträger.
	Fistel in der Lendengegend.	20. Mai 76 gestorben. Caries des 11. u. 12. Brustwirbels. Abscess längs d. Wirbelsäule zwischen 9. u. 10. Rippe. Amyloid-Leber, -Milz u. -Nieren.	Scrophulöses Mädch. Rückenlage. Jodtinctur.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Erkrankte Wirbel	Symp- Verkrümmung
22	S., Anna, 46 Jahre. 20. Jan. 75.	9 Monate.	2. u. 3. Lendenwirbel.	Kyphose.
23	B., Josefine, 19 Jahre. 24. Jan. 75.	1 Jahr.	9. u. 10. Brustwirbel.	Kyphose.
24	M., Maria, 56 Jahre. 19. Feb. 75.	3 Monate.	11. u. 12. Brustwirbel.	Kyphose.
25	M., Heinrich, 23 Jahre. 18. Dec. 75.	2 Jahre.	7. u. 8. Brustwirbel.	Scoliose nach links.
26	Z., Eduard, 6 Jahre. 14. März 76.	1 Jahr.	9. u. 10. Brustwirbel.	Spitzwinklige Kyphose.
27	R., Elisabeth, 45 Jahre. 1. Dec. 76.	4 Jahre.	Lendenwirbel.	Scoliose nach rechts.
28	S., Heinrich, 19 Jahre. 13. Jan. 77.	3 Monate.	12. Brustwirbel.	Leichte Kyphose.
29	M., Adolf, 17 Jahre. 19. Feb. 77.	6 Monate.	1. u. 2. Brustwirbel.	
30	L., Verena, 14 Jahre. 6. Mai 78.	1 Jahr.	12. Brust- und 1. Lendenwirbel.	Scoliose.
31	B., Leopoldine, 30 Jahre. 9. Aug. 78.	2 Jahre.	11. und 12. Brustwirbel.	Kyphose.
32	St., Elisabeth, 25 Jahre. 10. Sept. 78.	7 Jahre.	1. u. 2. Lendenwirbel.	Kyphose.
33	W., Louise, 10 Jahre. 10. Sept. 78.	3 Jahre.	4. u. 5. Halswirbel.	Caput obstipum.

tome		Ausgang	Bemerkungen
Lähmung	Congest. abscess.		
Parese der Unter- extremitäten.	Fisteln am Rücken. Abscess in der recht. Glutaealgegend.	28. April 75 gestorben. Caries des 2. u. 3. Lendenwirbels. Abscess über dem promontorium. Amyloid - Leber, -Milz und -Nieren.	War in der Jugend scrophulös. Profuse Diarrhœ. Albumin. beim Eintritt. Rükkenlage.
	Abscess am Rücken.	26. April 75 gebessert. Aufenthalt unbekannt.	Gibt schwere Arbeit als Ursache an. Rükkenlage.
		31. Dec. 76 geheilt. Lebt März 82 noch, kann leichtere Arbeit verrichten.	War in der Jugend scrophulös. Rückenlage. Badekur.
Parese der Unterextremitäten.	Fistel in der linken Inguinalgegend.	2. Juni 76 gestorben. Caries des 7. u. 8. Brustwirbels. Empyem rechts.. Amyloid-Leber und -Nieren.	Rückenlage.
		30. Aug. 76 geheilt. Lebt März 82 noch, ist gesund.	Soll von einem Fusstritt herrühren. Rükkenlage.
	Rechts neben der Lendenwirbelsäule.	Lebt März 82 noch, arbeitsunfähig.	Gibt schwere Arbeit als Ursache an. Extension mit Gewicht. Entleerung d. Absc. mit Potain.
		31. März 77 geheilt. Lebt März 82 noch, vollständig arbeitsfähig.	Soll durch Stoss entstanden sein. Rükkenlag. Jod. Badekur.
Parese der Unterextremität. Harnverhaltung.		5. Sept. 77 geheilt. Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	Rückenlage. Badekur.
		1. Sept. 78 geheilt. Lebt März 82 noch, gesund.	Scrophulöses Mädch. Rückenlage.
		26. Nov. 79 geheilt. Lebt März 82 noch, wenig arbeitsfähig.	Jod. Extension mit Gewicht. Taylor's Spinalträger.
Parese der linken Unterextremität.	Vorderseite des linken Oberschenk.	16. Oct. 79 gebessert. Geht ordentlich. 12. Sept. 81 gestorben.	Hereditäre Belastung. Extension mit Gewicht.
		3. Jan. 80 geheilt. Lebt März 82 noch, ist wenig arbeitsfähig.	Scrophulöses Mädch. Gipscravatte.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Erkrankte Wirbel	Symp- Verkrümmung
34	G., Carl, 20 Jahre. 1. Oct. 78.	9 Monate.	5., 6. u. 7. Halswirbel.	Kyphose.
35	M., Peter, 21 Jahre. 6. Nov. 78.	2 Jahre.	11. u. 12. Brust- u. 1. Lendenwirbel.	Kyphose.
36	Sch., Ferdinand, 9 Jahre. 7. Nov. 78.	3 Jahre.	11. u. 12. Brustwirbel.	Kyphose.
37	D., Jacob, 2 Jahre. 12. Nov. 78.	9 Monate.	Letzter Brustwirb.	Kyphose.
38	G., Anna, 30 Jahre. 16. Dec. 78.	2 Jahre.	3. Brustwirbel.	Scoliosis nach links.
39	M, Susanna, 62 Jahre. 7. Jan. 79.	1 Jahr.	11. u. 12. Brustwirbel.	Kyphosis.
40	S., Elise, 28 Jahre. 21. Jan. 79.	1 Jahr.	Letzter Brustwirb.	Kyphose.
41	Z., Friedrich, 25 Jahre. 1. Juni 79.	6 Jahre.	Lendenwirbel.	Leichte Kyphose.
42	F., Ida, 17 Jahre. 17. Juni 79.	2 Monate.	1. u. 2. Halswirbel.	
43	Sch., Emil, 2 Jahre. 13. Aug. 79.	9 Monate.	6. u. 7. Brustwirbel.	Kyphose.

tome			
Lähmung	Congest. abscess.	Ausgang	Bemerkungen
Paraplegie der Unterextremitäten, der Blase u. des anus. Parese der Oberextr. u. d. Thoraxmusculatur.		1. Oct. 79 gestorben. Caries des 5., 6. u. 7. Halswirbels. Rückenmark comprimirt, unterhalb erweicht. Abscess zu beiden Seiten d. Wirbelsäule. Miliartub. pulmon.	Gibt Fall als Ursache an. Zuerst Parese der Arme, nachher Schwäche in den Beinen. Rückenlage.
	Fistel in der rechten Inguinalgegend.	8. Dec. 78 gestorben. Caries des 11. u. 12. Brust- und 1. Lendenwirbels. Amyloid-Leber, -Milz und -Nieren.	War in der Jugend scrophulös. Machte vor Jahren eine Gonitis durch. Rückenlage.
		21. März 80 geheilt. Geht ohne Schmerzen. Lebt März 82 noch gesund.	Schläge sollen die Ursache sein. Stehen u. Gehen unmöglich. Extension m. Gewicht.
		31. Mai 80 geheilt. Lebt März 82 noch, ist schwächlich.	Scrophulöser Knabe. Rückenlage. Extension.
	Fisteln am Rücken.	9. Oct. 80 gestorben. Caries des 3. Brustwirbels. Abscess rechts neben der Wirbelsäule. Perforation in die Lunge. Tubercul. pulmon. et periton. Amyloid-Leber.	Pyopneumothorax rechts. Rückenlage.
Parese der Unterextremitäten.		31. Dec. 79 geheilt. Lebt März 82 noch, wenig arbeitsfähig.	Badekur.
		13. Sept. 79 gebessert. Lebt März 82 noch, kaum arbeitsfähig.	Pat. klagt über intensive Schmerzen im Kreuz u. in den Unterextremität. Badekur.
Parese der Unterextremitäten.		Rückenlage, Jod. 3. Juni 80 geheilt. Lebt März 82 noch, fast arbeitsunfähig.	Gibt Erkältung als Ursache an. Rückenlage. Badekur.
		23. Dec. 79 geheilt. Absolute Schmerzlosigkeit. Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	Druck auf Atlas und Epistropheus, sowie d. leiseste Bewegung äusserst schmerzhaft. Brechneigung. Lagerung in Kissen.
		5. Aug. 80 geheilt. Lebt März 82 noch, ist gesund.	Scrophulöser Knabe. Rückenlage. Extension.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Erkrankte Wirbel	Symp- Verkrümmung
44	E., Elise, 18 Jahre. 13. Oct. 79.	6 Monate.	7. Halswirbel aufgetrieben.	
45	H., Anna, 32 Jahre. 22. Oct. 79.	9 Monate.	11. u. 12. Brustwirbel, 1. u. 2. Lendenwirbel.	Kyphosis.
46	W., Rudolf, 3 Jahre. 27. Mai 80.	9 Monate.	8. u. 9. Brustwirbel.	Kyphosis.
47	L. Emil, 11 Jahre. 2. Juni 80.	1 Jahr.	6. u. 7. Brustwirbel.	Kyphose.
48	Sch., Emil, 40 Jahre. 14. Juni 80.	9 Monate.	10. und 11. Brustwirbel.	
49	R., Markus, 63 Jahre. 13. Juli 80.	14 Monate.	6. u. 7. Brustwirbel.	Kyphose.
50	H., Josefine, 5 Jahre. 1. Nov. 80.	1 Jahr.	9. u. 10. Brustwirbel.	Kyphosis.
51	F., Florian, 44 Jahre. 13. Dec. 80.	9 Monate.	Lendenwirbel.	
52	H., Otto, 20 Jahre. 28. Feb. 81.	1 Jahr.	3., 4. u. 5. Brustwirbel.	
53	B., Rudolf, 24 Jahre. 2. Mai 81.	2 Jahre.	1. u. 2. Halswirbel.	Caput obstipum.
54	F., Josef, 29 Jahre. 1. Juni 81.	8 Monate.	8. u. 9. Brustwirbel.	Kyphosis.

tome		Ausgang	Bemerkungen
Lähmung	Congest. abscess.		
Zuckungen u. schnelle Ermüdung in den Armen.		26. Jan. 80 geheilt. Lebt März 82 noch, Dienstmagd.	Gipscravatte. Jodanstrich.
		15. Juni 80 geheilt. Machte Herbst 81 den Typhus durch und ist seither wieder bettlägerig.	Ging mit poroplastisch. Jacke ohne Beschwerde. Rückenlg. Poroplast. Jacke.
		15. Sept. 81 geheilt. Lebt März 82 noch und ist gesund.	Scrophulöser Knabe. Trägt eine poroplastische Jacke.
	Fistel rechts neben der Lendenwirbelsäule.	18. Juli 80 gebessert. Gestorben 17. Feb. 81.	Rückenlage.
	Fisteln neben d. Brust- u. Lendenwirbelsäule.	Ende 81 gestorben. Caries des 10. und 11. Brustwirbels. Amyloidnieren.	Rückenlage, Badekur.
		12. Dec. 81 gebessert. Lebt März 82 noch, arbeitsunfähig.	Rückenlage.
		13. Feb. 81 gestorben. Caries des 9. u. 10. Brustwirbels. Miliartuberculosis d. Lungen und des Darmes.	Phthisis pulmon. Profuse Diarrhœ. Rükkenlage.
		Lebt März 82 noch, arbeitsunfähig. Noch in Behandlung.	Klagt hauptsächlich über Schmerzen im Kreuz und in den Oberschenkeln. Gehen unmöglich. Poroplastische Jacke.
		Lebt März 82 noch, arbeitsunfähig. Noch in Behandlung.	Geht mit poroplastischer Jacke ordentlich.
Parese der Ober- und Unterextremitäten.		4. Oct. 81 gestorben. Caries des 1. u. 2. Halswirbels. Rückenmark unterhalb erweicht. Fettnieren. Caries des rechten Kniegelenkes.	Leidet zugleich an chronischer Kniegelenksentzündung mit Fisteln. Rückenlage.
Parese der recht. Unterextremitäten.		Lebt März 82 noch, arbeitsunfähig. Noch in Behandlung.	Gibt schwere Arbeit als Ursache an. Trägt eine poroplastische Jacke. Geht ordentl.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Erkrankte Wirbel	Symp- Verkrümmung
55	R., August. 34 Jahre. 18. Juni 80.	1 Jahr.	6. u. 7. Brustwirbel.	Leichte Kyphose.
56	K., Maria, 53 Jahre. 8. Aug. 81.	2 Jahre.	12. Brust- und 1. Lendenwirbel.	Kyphose.
57	B., Lina, 11 Jahre. 23. Aug. 81.	1 Jahr.	Lendenwirbel.	Kyphose. Scoliose nach rechts.
58	B., Jacob, 6 Jahre. 28. Sept. 81.	18 Monate.	6. u. 7. Brustwirbel.	Kyphose.

Es wurden also mit Wirbelcaries aufgenommen 58 Fälle, 33 Männer und 25 Weiber. Als Ursache des Leidens werden angegeben: ein Trauma von 4 Personen, schwere Arbeit in 4 Fällen, Erkältung 2 Mal, scrophulös oder sonst hereditär belastet waren 15, an anderweitigen Knochenentzündungen litten 4, an Pyopneumotorax 1 Person.

In nachstehender Tabelle sind die Fälle rubricirt nach den Decennien der Erkrankung und gleichzeitig dem Sitz des Leidens nach den 3 Hauptabschnitten der Wirbelsäule.

Alter zur Zeit der Erkrankung	Hals-wirbel	Brust-wirbel	Lenden-wirbel	Total
1—10	1	9	1	11
11—20	6	8	6	20
21—30	1	11	1	13
31—40	—	3	1	4
41—50	—	2	4	6
51—60	—	2	—	2
61—70	—	2	—	2
	8	37	13	58

Hieraus ergibt sich, dass bei 75 % die Krankheit im Alter von

tome		Ausgang	Bemerkungen
Lähmung	Congest. abscess.		
Paralysis der Unter-extremitäten.	In d. rechten Glutaeal-gegend.	13. Dec. 80 gestorben. Caries des 6. u. 7. Brustwirbels. Rückenmark comprimirt, unterhalb erweicht. Caries der 6., 7. u. 11. Rippe links. Absc. in der rechten Pleurahöhle. Miliartuberc. pulm. Amyl.-Leber, -Milz u. -Nier.	Kam mit Phthisis in den Spital. Leidet zugleich an Rippencaries. Rückenlage.
	In der linken Glutaeal-gegend u. auf dem linken Oberschenk.	20. Sept. 81 gestorben. Caries des 12. Brust- u. 1. Lendenwirbels. Abscess längs dem psoas rechts.	Rückenlage.
		16. Oct. 81 geheilt. Lebt März 82 noch, ist gesund.	Geht gut mit poroplastischer Jacke.
		Lebt März 82 noch. Geht ohne Schmerzen mit poroplastischer Jacke.	

1—30 Jahren und zwar vorwiegend mit Erkrankung der Brustwirbel begann.

Bei 49 Fällen 81,2% bestand Verkrümmung der Wirbelsäule und zwar:

Caput obstipum	3	Mal
Kyphose	42	„
Scoliose	4	„

Am Lebenden nachweisbare Congestionsabscesse fanden sich in 24 Fällen 41% und zwar:

am Rücken längs der Wirbelsäule	10	Mal
in der Glutaealgegend	4	„
unter dem lig. Poupart.	6	„
über dem Darmbeinkamm	1	„
„ „ troch. fem.	1	„
am Oberschenkel	2	„

Von diesen 24 mit Congestionsabscessen starben im Spital oder kurze Zeit nach dem Austritt 17 Pat. —

Von den 7 Ueberlebenden starben nach 2 Jahren an anderweitiger

Caries 1, nach 3- resp. 5jähriger Arbeitsfähigkeit bei nicht genau zu eruirender Todesursache 2, nach 4jähriger Arbeitsfähigkeit an Typhus 1.

Noch lebend sind nach 6 und 7 Jahren nach Austritt, allerdings arbeitsunfähig, 2 Personen, in Behandlung mit wenig Aussicht auf Erfolg 1.

Vollständig geheilt und nach 12 Jahren gesund und arbeitsfähig ist eine Person. Es lässt sich hieraus der Schluss ziehen, dass Abscessbildung bei Wirbelcaries nicht als absolut lebensgefährliche Complication anzusehen ist und sogar wieder vollständige Funktionsfähigkeit eintreten kann. Allerdings trat dieses günstige Resultat nur 2 Mal ein, bei Fall 1 und 20. Letzterer ist insofern noch bemerkenswerth, als bei demselben nebst einem faustgrossen Abscess in der Leistengegend, sich eine deutliche Infiltration in der linken Lungenspitze nachweisen liess. Sowohl Abscess als Lungenaffection bildeten sich nach 3jährigem Spitalaufenthalt vollständig zurück, so dass Pat. während 4 Jahren den ziemlich anstrengenden Dienst als Wärterin am hiesigen Spital ohne weitere Beschwerde versehen konnte. Leider starb dieselbe an einem Typhus und es konnte durch die Section die frühere Diagnose in vollem Umfange bestätigt werden, indem sich eine ziemlich ausgedehnte narbige Einziehung in der linken Lungenspitze, sowie ein haselnussgrosser, eingetrockneter käsiger Heerd neben dem 3. Lendenwirbel nachweisen liess. — Lähmungen bestanden 16 mal = 27,5%, bei 4 Pat. sind dieselben wieder verschwunden und es blieben betreffende Pat. bis jetzt gesund.

	Vollk. geheilt	Unvollk. geheilt	Ungeheilt	Gestorben	Total
Halswirbel	3	1	—	4	8
Brustwirbel	11	4	5	16	36
Lendenwirbel . . .	2	1	3	7	13

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich als Gesammtresultat, dass von 57 Erkrankten [über einen Kranken konnte keine Auskunft erhalten werden] gestorben sind 27 = 47,3% oder mit Ausschaltung des an Typhus gestorbenen 46,4%.

Vollkommen geheilt und arbeitsfähig 16 = 28,6%, nicht vollständig arbeitsfähig, jedoch nicht bettlägerig 4 = 7,1%,
ungeheilt 10 = 17,8%.

Von den 10 ungeheillten sind noch in Behandlung 5. Rechnen wir von diesen noch 3, sowie 3 von den Entlassenen zu den Gestorbenen, so steigt die Mortalität von 46,5% auf 55,3%.

Im	1.	Jahre	der	Krankheit	starben	3	Personen
„	2.	„	„	„	„	11	„
„	3.	„	„	„	„	7	„
„	4.	„	„	„	„	1	„
„	5.	„	„	„	„	1	„
„	6.	„	„	„	„	1	„
„	10.	„	„	„	„	1	„
„	18.	„	„	„	„	1	„

Diese Zusammenstellung unterstützt den Billroth'schen Satz, dass nach einer dreijährigen Krankheitsdauer die Gefahr eines baldigen Todes abnimmt.

Von den 27 Gestorbenen fallen auf Tuberculosis 4, Amyloiddegeneration 8, Tuberculos. und Amyloiddeg. 5, Meningitis tuberculos. 1, Caries 4, mit unbekannter Todesursache 4, an Typhus 1.

Was die Behandlung anbetrifft, so wurde ausser ausschliesslicher Rückenlage in 35 Fällen [6 geheilt, 5 ungeheilt, 24 gestorben] angewendet: Gypsjacken und Cravatten 6 Mal [sämmtliche geheilt], Taylor's Spinalträger 2 Mal [beide geheilt], poroplastische Jacke 6 Mal [3 geheilt, 3 ungeheilt], Extension 7 Mal [4 geheilt, 2 ungeheilt, 1 gestorben.]

Nach diesen Angaben scheint dem Gipsverband, dem Taylor'schen Spinalträger, der poroplastischen Jacke und der Extension ein Erfolg nicht ganz abgesprochen werden zu können. Während die Extension den Nutzen hat, dass die Rückenlage consequent durchgeführt wird, haben die Jacken etc. den grossen Vortheil, dass die Kranken herumgehen können. Jedenfalls scheint mit der einfachen horizontalen Rückenlage kein grosser Erfolg erzielt werden zu können, da von 35 Fällen 68,5% starben. Local wurde hie und da Jodtinktur, ebenso die Eisbehandlung versucht, ohne wesentlichen Erfolg. Innerlich wurde zeitweise Fischthran gebraucht, und als Nachkur in 8 Fällen Soolbäder in Rheinfelden benutzt, und zwar mit ganz befriedigendem Erfolg.

Chronisch-fung. Entzündung

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
1	M., Siegfried, 20 Jahre. 22. März 69.	4 Jahre.	Rechts. Rechtwinklige Flexionsstellung. Starke Schwellung. Fluctuation.
2	S., Carl, 23 Jahre. 9. Dec. 69.	2 Jahre.	Rechts. Rechtwinklige Flexion, starke Schwellung, grosse Schmerzhaftigkeit.
3	W., Leonz, 35 Jahre. 21. Oct. 70.	6 Monate.	Links. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung.
4	W., Louise, 37 Jahre. 13. Juni 72.	8 Monate.	Links. Leichte Flexion, starke Schwellung. Fisteln. — Albuminurie.
5	F., Barbara, 63 Jahre. 18. Feb. 74.	1 Jahr.	Links. Starke Schwellung. Fluctuation. Grosse Schmerzhaftigkeit.
6	S., Sigmund, 17 Jahre. 6. Juli 74.	6 Monate.	Rechts. Fast rechtwinklige Flexionsstellung. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln. — Albuminurie.
7	J., Maria, 34 Jahre. 21. Oct. 75.	18 Monate.	Rechts. Mässige Schwellung, fast rechtwinkliche Flexion, Fisteln.
8	M., Friedrich, 53 Jahre. 7. Juli 76.	10 Monate.	Rechts. Rechtwinklige Flexion. Starke Schwellung, Fisteln, Fieber. Phthisis pulm. Albuminurie.
9	E., Ida, 16 Jahre. 30. Juli 76.	6 Monate.	Rechts. Leichte Flexion, mässige Schwellung. Fisteln mit reichlicher Eiterung.
10	S., Rosina, 7 Jahre. 5. April 77.	5 Monate.	Links. Rechtwinklige Flexion. Starke Schwellung. Keine Fisteln.

des Ellbogengelenkes.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Gipsverband.	19. März 70 geheilt.	Lebt März 82 noch, mit normaler Beweglichkeit.	Fall auf den Ellbog. 1865, zunehmende Schmerzen seit Dec. 68.
Gipsverband.	13. Juni 70 geheilt. Leichte Ankylose.	Lebt März 82 noch, ist vollständig arbeitsfähig.	Wurde 1867 zu Boden geworfen; seit 68 arbeitsunfähig.
Tägl. Gipsverband. Resection d. Olecranon u. d. condyl. ext.	16. März 72 geheilt, fast vollständige Ankylose im stumpfen Winkel.	Lebt März 82 noch, dient als Kutscher, Zustand derselbe.	Leidet zugleich an Caries sterni u. Drüsenvereiterungen.
Täglicher Gipsverband.	22. Juni 73 gestorben.	Knorpel zerstört, Gelenksenden cariös. Amyloiddegeneration d. Milz und Nieren.	Eltern phthisisch.
Gipsverband.	12. Sept. 74 geheilt. Beweglichkeit fast normal.	Lebt März 82 noch, arbeitsfähig.	Wahrscheinlich syph. Natur.
Tägl. Gipsverbd. Resection. Abtragen d. Gelenksflächen d. rad. u. d. ulna. Evidement der Fisteln.	12. Aug. 78 geheilt. Ankylose in leichter Flexionsstellung.	Lebt März 82 noch, Arbeiter in einer Fabrik.	Gibt Stoss als Ursache an.
Gipsverbd. Evidement durch Fistel über dem condyl. extern.	1. April 76 ungeheilt.	Lebt März 82 noch, wenig arbeitsfähig.	
Ausspühlen d. Gelenkes mit Carbolsäure.	27. Juli 76 gestorben.	Bänder u. Knorpelscheiben zerstört. Knochen erweicht. Miliartuberc. pulmon. Amyloidleber und -Nieren.	Hereditäre Belastung.
Gipsverband. Evidement des olecranon.	3. Juni 77 geheilt. Flexion etwas behindert, sonst normale Beweglichkeit.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	
Gipsverbd. Wasserglasverband.	5. Oct. 78 geheilt. Stumpfwinklige Ankylose.	Lebt März 82 noch, ist gesund.	Fall auf den Arm soll Ursache sein.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
11	M., Johann, 23 Jahre. 25. Juni 77.	1 Jahr.	Links. Stumpfwinklige Flexion. Rotation des Vorderarms nach innen. Starke Schwellung. Profuse Eiterung.
12	M., Rudolf, 50 Jahre. 2. Juli 77.	18 Monate.	Rechts. Rechtwinklige Flexion. Starke Schwellung. Fisteln über dem condyl. int.
13	R., Verena, 65 Jahre. 22. Aug. 77.	4 Monate.	Links. Mässige Schwellung. Fisteln. Phthisis pulm. Fieber.
14	S., Maria, 28 Jahre. 27. Sept. 77.	7 Monate.	Links. Vorderarm in gestreckter Stellung. Fluctuation. Spitzencatarrh.
15	V., Verena, 22 Jahre. 29. April 78.	8 Jahre.	Rechts. Fast rechtwinklige Flexion. Zahlreiche Fisteln. Profuse Eiterung. Daneben noch Caries beider Handgelenke. Albuminurie.
16	E., Heinrich, 57 Jahre. 29. April 78.	2 Jahre.	Rechts. Leichte Flexion. Starke Schwellung. Phthisis pulmon.
17	O., Jacob, 36 Jahre. 23. Sept. 78.	1 Jahr.	Rechts. Rechtwinklige Flexion. Fisteln. Empyema.
18	W., Barbara, 35 Jahre. 5. Oct. 78.	6 Jahre.	Links. Stumpfwinklige Flexion. Starke Schwellung. Fisteln.
19	M., Elisabeth, 15 Jahre. 20. Oct. 78.	3 Monate.	Rechts. Leichte Flexion. Mässige Schwellung. Fisteln.
20	M., Veronika, 47 Jahre. 3. Jan. 80.	2 Jahre.	Rechts. Stumpfwinklige Ankylose. Fisteln.
21	F., Samuel, 13 Jahre. 10. Feb. 80.	5 Monate.	Rechts. Starke Schwellung. Fluctuation. Grosse Schmerzhaftigkeit.
22	D., Johanna. 22 Jahre. 13. Mai 80.	1 Jahr.	Rechts. Rechtwinklige Flexion. Fluctuation auf der Aussenseite.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Evidement durch Fistel über dem condyl. ext.	28. Juli 78 geheilt. Fast rechtwinklige Ankylose.	Lebt März 82 noch, ist arbeitsfähig.	Erlitt vor 4 Jahren eine Quetschung d. Gelenkes, war aber bald wieder arbeitsfähig.
Evidement d. Gelenksflächen.	31. Juli 77 gestorben.	Gelenksenden v. Knorpel entblösst, cariös. Thrombose der vena femor. Milztumor.	Gibt Fall aufs Gelenk als Ursache an.
Gipsverband.	29. Sept. 77 gestorben.	Knorpel zerstört. Knochen cariös. Miliartuberculosis pulmon.	Hereditäre Belastung.
Brisement forcé. Gipsverband.	30. Juli 79 geheilt. Fast rechtwinklige Ankylose.	Ende 81 an Phthisis gestorben.	
Ausspühlen d. Gelenkes mit Carbolsäure.	20. Mai 78 gestorben.	Gelenksknorpel zerstört. Knochen cariös. Amyloiddegeneration der Leber, Milz u. Nieren.	Vor 3, resp. 2 Jahren Erkrankung der Handgelenke.
Gipsverband.	28. Mai 78 gestorben.	Sämmtliche Gelenksknorpel zerstört. Knochen cariös erweicht. Cavernen in beid. Lung.	
Evidement d. Olecranon.	16. Juni 79 geheilt. Leichte Ankylos.	Nov. 80 an Phthisis gestorben.	Gibt Stoss auf's Gelenk als Ursache an.
Evidement durch Fistel über dem condyl. ext.	11. März 79 geheilt. Beweglichkeit gering.	Jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln.	Litt v. Jugend auf an Drüsenvereiterung.
Evidement durch Fistel über dem condyl. ext.	29. Nov. 79 geheilt. Einzig Extension etwas behindert.	Frühjahr 81 an Phthisis gestorben.	Leidet seit vielen Jahren a. Drüsenvereiterungen.
Evidement d. Olecranon.	12. Feb. 80 Fisteln nicht ganz geschlossen.	Lebt März 82 noch, ist gesund und arbeitsfähig.	
Gipsverband. Wasserglasverband.	30. Dec. 80 geheilt. Funktion unvollkommen.	Lebt März 82 noch, ist arbeitsfähig.	Litt früher an Caries der Handwurzelknochen.
Gipsverband. Wasserglasverband.	20. Dec. 80. Gelenk leicht ankylotisch.	Lebt März 82 noch, arbeitet in einer Fabrik.	Litt früher an Drüsenvereiterungen.

Mit chronischer Entzündung des Ellbogengelenkes wurden aufgenommen 22 Fälle, 10 Männer, 12 Weiber.

Es erkrankten	im	ersten	Decennium	1	Person
„ „	„	zweiten	„	6	Personen
„ „	„	dritten	„	5	„
„ „	„	vierten	„	4	„
„ „	„	fünften	„	2	„
„ „	„	sechsten	„	2	„
„ „	„	siebenten	„	2	„

In anamnestischer Beziehung konnte ermittelt werden, dass die Erkrankung in Folge eines Trauma entstanden in 7 Fällen, 3 Patienten litten zur Zeit oder früher an anderweitigen Knochenentzündungen, 3 Pat. litten an ausgesprochener Scrophulosis mit Drüsenvereiterungen.

Geheilt sind 11 Pat. und zwar mit vollkommener Funktionsfähigkeit 1, mit unvollkommener Ankylose 8, darunter 2 Resecirte,

„ vollkommener „ 2.

Ungeheilt ist 1 Fall, immerhin nach 6 Jahren noch etwas arbeitsfähig. Gestorben sind 9 Kranke und zwar:

6 an Phthisis pulmon.,
2 „ Amyloiddegeneration der Leber, Milz und Nieren,
1 „ an Septicämie.

Ueber einen Kranken konnte keine Auskunft erlangt werden. Die Dauer der Krankheit bis zum Tode betrug

1	Mal		1 Jahr
4	„	je	$1\,^{2}/_{12}$, $1\,^{7}/_{12}$, $1\,^{8}/_{12}$, $1\,^{10}/_{12}$
1	„		2 Jahre
2	„	„	$1\,^{7}/_{12}$, $1\,^{9}/_{12}$
1	„		8 Jahre.

Was die Behandlungsmethode anbetrifft, so wurden Gyps- und Wasserglasverbände angewandt, bei Fistelbildung die erkrankten Partien theils mit dem scharfen Löffel, theils durch Resection entfernt. Ausschliesslich Gipsverband, oder abwechselnd mit Wasserglasverband, wurde angewandt in 10 Fällen. Von diesen 10 conservativ behandelten Fällen waren 8 ohne Fisteln und sind geheilt 1 mit vollständiger Beweglichkeit, 8 mit unvollständiger Beweglichkeit, 2 gestorben an Lun-

genphthisis, ferner sind gestorben beide Fälle mit Fisteln. Bei starker Eiterung und zahlreichen Fisteln wurde der Gypsverband täglich gewechselt.

Resecirt wurde in 2 Fällen, einmal das Olecranon und der Condyl. ext., wodurch Heilung mit fast vollständiger Ankylose im stumpfen Winkel erzielt wurde; das zweite Mal wurden die Gelenksflächen des radius und der ulna abgetragen und später die Fisteln noch einmal evidirt und zwar bei einem Pat. mit hochgradiger Albuminurie. Es wurde hiedurch Ankylose in leichter Flexionsstellung erzielt mit vollständigem Aufhören der Albuminurie, so dass Pat. jetzt 4 Jahre nach Entlassung aus dem Spital als Fabrikarbeiter beschäftigt ist. — Evidirt mit dem scharfen Löffel wurde in 7 Fällen und zwar 3 Mal der condyl. ext., was in 2 Fällen eine mehr oder minder ausgesprochene Ankylose zur Folge hatte, einer ist gestorben, einmal der condyl. int., an Pyæmie gestorben, 3 Mal das Olecranon, 1 gestorben, 2 mit beschränkter Beweglichkeit geheilt. In 2 Fällen musste von einer eigentlichen Behandlung abgesehen werden, da beide Pat. moribund in den Spital aufgenommen wurden, einer mit Lungentuberculose und Albuminurie, der andere mit Albuminurie und cariöser Vereiterung beider Handgelenke. Es erfolgte auch in beiden Fällen bald ein lethaler exitus. — Von den 8 Fällen ohne Fisteln wurden also geheilt und blieben gesund 6, gestorben sind $2 = 25{,}0\,\%$, von den 13 Fällen mit Fisteln heilten 6 und starben $7 = 53{,}3\,\%$, was sich auch so ausdrücken lässt, dass die Mortalitätsziffer mit beginnender Fistelbildung um 28 % steigt.

Von den 13 Fällen mit Fisteln wurden conservativ behandelt 4 und zwar 2 im äussersten Stadium der Lungenphthise und Amyloiddegeneration mit lethalem Ausgang, und operirt 9, davon sind 3 gestorben, was einer Mortalität von $33{,}3\,\%$ entspricht.

Die Resultate würden demnach für eine conservative Behandlung der Kranken ohne Fisteln, dagegen für operatives Handeln bei Kranken mit Fisteln sprechen.

Chronisch-fung. Entzündung

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
1	Sch., Leonz, 32 Jahre. 5. Sept. 70.	1 Jahr.	Rechts. Schwellung. Fisteln mit profuser Eiterung.
2	H., Rudolf, 65 Jahre. 27. Juni 71.	18 Monate.	Rechts. Zahlreiche Fisteln. Starke Schwellung.
3	D., Adolf, 20 Jahre. 10. Feb. 72.	13 Monate.	Links. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln.
4	B., Melchior, 63 Jahre. 29. März 74.	1 Jahr.	Rechts. Starke Schwellung. Subluxation. Zahlreiche Fisteln.
5	R., Elisabeth, 46 Jahre. 7. Aug. 75.	4 Jahre.	Rechts. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln. Subluxation.
6	B., Jacob, 43 Jahre. 30. Dec. 75.	2 Monate.	Links. Mässige Schwellung und Schmerzhaftigkeit. Leichte Subluxation.
7	H., Matthäus, 76 Jahre. 1. Sept. 76.	1 Jahr.	Links. Starke Schwellung, grosse Schmerzhaftigkeit. Zahlreiche Fisteln. Subluxation.
8	G., Wilhelm, 31 Jahre. 13. Feb. 78.	1 Jahr.	Rechts. Fluctuirende Geschwulst auf der Dorsalseite des Handgelenkes.
9	S., Rosa, 50 Jahre. 1. März 79.	6 Monate.	Rechts. Zahlreiche Fisteln. Subluxation. Grosse Schmerzhaftigkeit.
10	H., Conrad, 42 Jahre. 6. Oct. 80.	3 Monate.	Rechts. Schwellung. Keine Fisteln. Leichte Subluxation.

Es wurden aufgenommen 10 Fälle, 8 Männer, 2 Weiber.

Zweimal kann die Erkrankung auf traumatische Einwirkung zurückgeführt werden, ein Mal soll schwere Arbeit die Ursache sein.

Von diesen 10 Pat. leben noch geheilt 8 [darunter 3 Amputirte, 1 Resecirter] = 80,0%, mit unvollständiger Ankylose 4 [nicht operirte].

des Handgelenkes.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Gipsverband. Amputation d. Vorderarms. Offene Behandlung.	14.Sept.71 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	
Amputation des Vorderarms. Offene Behandlg.	8. Oct. 71 geheilt.	Starb den 20. Dec. 72, „an Abschwächung“.	
Täglicher Gipsverband.	5. April 73 leichte Beweglichkeit im Handgelenk.	Lebt März 82 noch, ist arbeitsfähig.	Hereditäre Belastung.
Gipsverband. Resection mehrerer Carpalknochen u. Evidement d. Gelenksenden.	19. Mai 76 mit Fisteln entlassen. Leichte Sublux. nach unten.	Lebt März 82 noch, geheilt, „beschäftigt sich mit Fischfang“.	Litt als Kind an Caries d. Ellbogengelenkes. Gibt Fall auf d. Hand als Ursache an.
Gipsverband. Evidement der oss. carp.u.d.Gelenksflächen d. ulna.	3. Jan. 76 geheilt. Leichte Ankylose u. Subluxation.	Lebt März 82 noch, arbeitsfähig.	
Gipsverband.	25. März 76. Leichte Subluxation.	Lebt März 82 noch, ist arbeitsfähig.	Gibt Distorsion als Ursache an.
Gipsverband. Amputation d. Vorderarms. Offene Behandlung.	10 Nov. 77 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund und munter.	Schwere Arbeit soll Ursache des Leidens sein.
Gipsverband.	19. Juli 78. Geschwulst resorbirt.	25. Nov. 78 gestorben.	
Amputation des Vorderarms. Lister.	21.Aug.79 geheilt.	Lebt März 82 noch. Fristet ihr Leben mit Botendienst.	
Gipsverband.	13. Nov. 80. Function unvollkommen.	Lebt März 82 noch, vollständig arbeitsfähig.	

Gestorben sind 2, einer an Abzehrung, einer mit unbekannter Todesursache = 20,0%. Was die Behandlung anbetrifft, so wurde in 3 Fällen ohne Fisteln der Gypsverband angewandt; alle 3 wurden geheilt entlassen, wovon einer später an unbekannter Todesursache gestorben ist; ferner 1 Fall mit Fisteln [täglich gewechselt], ebenfalls

geheilt. — Amputirt wurde in 4 Fällen mit Fisteln, alle 4 wurden geheilt entlassen, wovon später einer an „Abschwächung“ gestorben ist. — Resecirt wurde in einem Fall, nachdem längere Zeit täglich ein Gypsverband angelegt wurde, und zwar wurden mehrere Carpalknochen gänzlich entfernt, sowie ein Theil der Gelenksenden des radius und der ulna. Derselbe wurde mit Fisteln entlassen, welche sich in der Folge schlossen. Pat. lebt nach 6 Jahren noch mit leichter Subluxa-

Chronisch-fungös. Entzündung der Carpal-,

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
1	H., Barbara, 37 Jahre. 5. Jan. 72.	10 Monate.	Rechts. Fisteln mit profuser Eiterung. Drüsenvereiterung in der Achselhöhle. Phthisis.
2	Sch., Jacob, 7 Jahre. 27. Jan. 74.	5 Jahre.	Rechts. Fisteln auf dem Handrücken.
3	W., Wilhelm, 28 Jahre. 4. Oct. 76.	9 Monate.	Rechts. Fluctuirende Geschwulst auf dem Handrücken.
4	E., Maria, 70 Jahre. 3. Jan. 77.	6 Monate.	Rechts. Zahlreiche Fisteln auf dem Handrücken u. in d. vola. Grosse Schmerzhaftigkeit. Caries oss. carp. et metacarp.
5	R., Elisabeth, 13 Jahre. 1. Juni 77.	7 Jahre.	Links. Fisteln auf dem Handrücken.
6	W., Johann, 18 Jahre. 4. Juni 77.	4 Jahre.	Links. Fisteln über dem 2., 4. u. 5. os metacarp. u. der 2. phal. des Daumens.
7	K., Niklaus, 59 Jahre. 30. Jan. 79.	8 Monate.	Rechts. Fisteln über dem phal. metacarpalgelenk des Daumens.

tion nach unten und fast vollständiger Ankylose. — Evidirt mit dem scharfen Löffel wurde in 1 Fall und zwar die erkrankte Gelenksfläche des ulna. Pat. wurde geheilt mit leichter Subluxation und mässiger Beweglichkeit, lebt 6 Jahre nach Entlassung noch ohne Recidiv. — Es heilten demnach von den 4 conservativ Behandelten 3 = 75% und von den 6 operativ Behandelten 5 = 83,4%.

Metacarpal- und Phalangalgelenke.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Evidement d. oss. carp. Täglicher Gipsverband.	4. Mai 73 gestorben.	Caries der Handwurzelknochen. Cavernen in beiden Lungen. Darmgeschwüre.	Leidet seit 10 Jahren an Drüsenvereiterungen
Evidement des os metacarp. II.	8. Feb. 75 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	Scrophul. Knabe.
Gipsverband.	7. Nov. 76. Abscess resorbirt.	Lebt März 82 noch, ist arbeitsfähig.	
Amputat. d. Vorderarms. Cirkelschnitt. Offene Behandlung.	29. April 77 geheilt.	Gestorben 8. Sept. 78 „an Knochenfrass“.	
Evidement d. oss. metacarp. II u. III.	27. Feb. 78 geheilt.	Gestorben 3. Nov. 79 an Lungen- u. Darmtuberculose.	Scrophul. Mädch.
Evidement d. oss. metacarp. II, IV und V.	9. Oct. 77 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist vollständig arbeitsfähig.	
Resection d. Gelenksenden.	30. Aug. 79 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist arbeitsfähig.	Leidet zugleich an Caries oss. metatars.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
8	K., Louise, 32 Jahre. 19. Mai 79.	5 Jahre.	Rechts. Mehrere Fisteln auf dem Handrücken.
9	G., Rosa, 21 Jahre. 7. März 81.	14 Monate.	Rechts. Fisteln auf dem Handrücken.
10	F., Elisabeth, 50 Jahre. 23. April 81.	1 Jahr.	Rechts. Schwellung, eiternde Fisteln auf dem Handrücken und in der vola.
11	B., Elisabeth, 50 Jahre. 3. Mai 81.	3 Monate.	Links. Fistel über dem phal. metacarpalgelenk des Daumens.

Aufgenommen wurden 11 Fälle, 4 Männer, 7 Weiber.:

Davon leben geheilt 7 Personen = 63.6%

ungeheilt 1 Person = 9.0%

Gestorben sind 3 Kranke; 2 an Lungen- und Darmtuberculose = 27.3%

1 an „ „Knochenfrass", amputirt.

Der Gipsverband wurde angewandt in 1 Fall ohne Fistel, ge-

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Evidement des os metacarp. I.	8. Juni 79 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	Schlag a. d. Hand soll die Ursache sein. Wurde vor 1 Jahr in Zürich resecirt, Fist. bis jetzt nicht geschlossen.
Resection des 3. u. 4. os metacarp.	6. Aug. 81 geheilt.	Lebt März 82 noch, vollständig arbeitsfähig.	
Resection des os multangul. majus u. minus u. d. 1. u. 2. os metacarp.	15. Juli 81 mit Fisteln entlassen.	Lebt März 82 noch, Fisteln geheilt.	
Resection der Gelenksenden.		Lebt März 82 noch, eiternde Fistel.	

heilt; amputirt in 1 Fall, 17 Monate später an „Knochenfrass“ gestorben. Resecirt wurde 4 Mal, 2 Mal die Gelenksenden des 1. phal. metacarp. Gelenkes, 1 Mal des oss. metacarp. III und IV; 1 Mal des oss. mult. maj. und min. und metacarp. I und II. 3 Pat. wurden geheilt entlassen und blieben gesund, 1 mit wenig eiternder Fistel entlassen.

Chronisch-fung. Entzündung

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
1	G., Maria, 30 Jahre. 9. Juni 70.	4 Jahre.	Rechts u. links. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung. Rechts Luxation nach aussen und oben. Starke Flexion im Hüft- u. Kniegelenk beiderseits. Phthisis pulm.
2	S., Gottlieb, 25 Jahre. 21. Juni 70.	6 Monate.	Links. Grosse Schmerzhaftigkeit. Abscess in der Mitte des Oberschenkels.
3	B., Bernhard, 21 Jahre. 16. Dec. 70.	2 1/2 Jahre.	Links. Schwellung. Schmerzhaftigkeit. Fisteln. Luxation nach hinten. Verkürzung 5 cm.
4	H., Verena, 38 Jahre. 3. Feb. 77.	5 Jahre.	Rechts. Schwellung, Schmerzhaftigkeit. Luxation.
5	M., Johann, 17 Jahre. 10. Mai 77.	4 Jahre.	Rechts. Luxation. Fisteln mit profuser Eiterung.
6	Sch., Johann, 22 Jahre. 8. Feb. 72.	26 Monate.	Links. Grosse Schmerzhaftigkeit. Luxation nach aussen.
7	L., Adolf, 17 Jahre. 22. Feb. 72.	2 Jahre.	Links. Ankylose im Gelenk. Flexion im Knie. Mässige Schmerzhaftigkeit.
8	V., Otto, 7 Jahre. 12. März 72.	5 Monate.	Rechts. Abduction. Grosse Schmerzhaftigkeit. Fisteln mit starker Eiterung.
9	H., Jacob, 20 Jahre. 2. Nov. 72.	6 Monate.	Links. Luxation. Zahlreiche Fisteln. Verkürzung 5 cm.
10	Z., Johann, 37 Jahre. 17. Jan. 73.	3 Jahre.	Links. Fast rechtwinklige Flexion im Hüft- u. Kniegelenk. Grosse Empfindlichkeit. Keine Fisteln.

des Hüftgelenkes.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Extension. Gipsverband. Eis.	30. Jan. 73 gestorben.	Rechts Pfanne erweitert, bindegewebige Verwachsungen. Knochen cariös erweicht. Links Schwund d. Knorpelüberzuges. Vord. Theil des Hüftbeinkammes cariös. Miliartubercul. d. Lungen u. d. Darmes. Amyloidnieren.	Ein Bruder ist an Phthisis gestorb. Pat. erkrankte im 11. Jahr an Coxitis rechts. Stillstand bis 65.
Gipsverband.	21. April 72 geheilt. Geht ohne Schmerzen.	Lebt März 82 noch, hinkend.	Ein Bruder leidet an Coxitis.
Extension mit Gewicht.	10. Oct. 77 geheilt. Gelenk schmerzlos.	Gestorben 19. Dec. 72 an einem Herzfehler.	Ein Bruder leidet a. Gonitis. Ursache: Fall auf d. linke Hüfte, nach abgelaufen. Gelenksrheumatismus.
Extension mit Gewicht.	9. Sept. 77 geheilt. Ankylose im Gelenk. Verkürzung 3 cm.	Lebt März 82 noch, hinkend.	
Extension. Evidement d. Fisteln.	15. Sept. 73 geheilt. Gelenk schmerzlos. Verkürzung 3 cm.	Gestorben März 79 an Lungenentzündung.	Gibt Fall als Ursache an.
Extension. Gipsverband.	20. April 72 gebessert. Geht ordentlich. Verkürzung 3 cm.	Lebt März 82 noch u. ist gesund.	Eine Schwester an Phthisis gestorb.
Gipsverband. Extension.	11. Juni 72 geheilt. Geht gut. Leichte Ankylose.	Lebt März 82 noch, nicht hinkend.	Gibt Fall als Ursache an.
Extension. Evidement d. Fisteln.	25. Aug. 73 geheilt. Geht ohne Schmerzen.	März 79 gestorben an Nervenfieber.	Soll in Folge eines Sprunges erkrankt sein.
Extension mit Gewicht.	15. Feb. 73 geheilt. Verkürz. 3 cm. Gelenk schmerzlos.	Gestorben März 75.	
Extension. Gipsverband.	1. Dec. 74 geheilt. Ankylose in gestreckter Stellg.	Lebt März 82 noch, etwas hinkend.	Gibt Stoss auf's Gelenk als Ursache an.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
11	B., August, 11 Jahre. 18. Jan. 73.	2 Jahre.	Links. Luxation. 3 cm. Verkürzung. Keine Fisteln. — Albuminurie. Speckleber.
12	H., Friedrich, 15 Jahre. 25. April 73.	2 Jahre.	Rechts u. links. Zahreiche Fisteln mit profuser Eiterung. — Drüsenvereiterungen am Hals. Rippencaries. Ektropium beiderseits. Caries des Brustbeins und der Wirbel.
13	H., Anna, 19 Jahre. 8. Juni 73.	6 Monate.	Rechts. Schwellung und Schmerzhaftigkeit, ohne Fisteln.
14	F., Peter, 16 Jahre. 29. Juli 73.	6 Monate.	Links Luxation, grosser Congestionsabscess. Verkürzg. 6 cm. Schmerzhaftigkeit der Halswirbel. — Phthisis pulmon.
15	B., Maria, 22 Jahre. 22. Oct. 73.	7 Monate.	Rechts. Starke Schwellung. Flexion im Hüft- u. Kniegelenk. Grosse Schmerzhaftigkeit.
16	H., Burkhard, 3 Jahre. 14. Jan. 74.	8 Monate.	Rechts. Luxation. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung.
17	L., Friedrich, 15 Jahre. 7. Feb. 74.	14 Monate.	Rechts. Grosse Schwellung und Schmerzhaftigkeit. Keine Fisteln. Aussehen gut.
18	W., Josef, 18 Jahre. 9. März 74.	1 Jahr.	Rechts. Leichte Flexion. Starke Schwellung u. Schmerzhaftigkeit. Keine Fisteln.
19	Sch., Ulrich, 29 Jahre. 9. Juni 74.	3 Monate.	Rechts. Flexion im rechten Winkel. Grosse Schmerzhaftigkeit. — Lungenphthisis. Albuminurie.
20	K., Bernhard, 18 Jahre. 12. Dec. 74.	9 Monate.	Links. Leichte Flexion. Adduction u. Rotation nach innen. Keine Fisteln. Verkürzung 4 cm.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Extension mit Gewicht.	8. Nov. 74 gestorben.	Femurkopf und Pfanne cariös. Amyloidleber, -Milz u. -Nieren. Miliartuberc. pulmon. et intest.	Eltern phthisisch gestorben.
Extension. Resection des rechten Schenkelkopfes. Evidement der Fisteln.	29. Nov. 75 gestorben.	Gelenkkopf und Pfanne linkerseits grösstentheils cariös zerstört. Amyloid-Leber, -Milz u. -Nieren. Schenkelkopf rechts resecirt. Tuberculosis pulmon. Hydrops.	Litt von Jugend auf an Drüsenvereiterungen u. Augenentzündungen.
Gipsverband.	30. Juli 73 geheilt. Function vollkommen.	Lebt März 82 noch, Geht ohne Hinken.	
Extension mit Gewicht.	14. Mai 74 gestorben.	Schenkelkopf zur Hälfte cariös zerstört, liegt in einer neuen Pfanne. Miliartuberculosis der Lungen.	
ForcirteStreckung u. Gipsverband.	28. Juli 74 geheilt. Gelenk ankylotisch.	Feb. 82 an Lungenschwindsucht gestorben.	Eltern an Phthisis gestorben.
Evidement der Fisteln. Extension.	30. Dec. 76 geheilt. Bildung e. neuen Gelenkes mit ziemlicher Beweglichkeit.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	
Gipsverband. Extension.	27. Juni 70 geheilt. Function vollkommen.	Im Dec. 80 nach Amerika ausgewandert, bis dahin nicht hinkend.	Keine Heredität. Keine Ursache nachweisbar.
Extension mit Gewicht.	9. Juni 70 geheilt. Function vollkommen.	Lebt März 82 noch, hinkender Gang.	Gibt Stoss als Ursache an.
ForcirteStreckung Gipsverband.	16. Juni 75 gestorben.	Pfanne erweitert, in der Mitte perforirt. Psoasabscess. Amyloidleber, -Milz u. -Nieren. Tubercul. pulmon.	Phthisis hereditär. Soll auf's Gelenk gefallen sein.
Extension mit Gewicht.	28. Juni 75 geheilt. Verkürz. 2 cm. Geht ohne Schmerz.	Lebt März 82 noch, nur leicht hinkend.	

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
21	Sch., Anton, 24 Jahre. 17. Juni 75.	4 Monate.	Rechts. Leichte Flexion und Adduction. Keine Fisteln.
22	B., Babette, 26 Jahre. 19. Oct. 75.	18 Monate.	Rechts. Ankylosis mit Rotation nach innen. Grosse Schmerzhaftigkeit.
23	B., Susanna, 46 Jahre. 19. Nov. 75.	3 Jahre.	Rechts. Rotation nach aussen. Congestionsabscess in der Inguinalgegend. Grosse Schmerzhaftigkeit. Phthisis pulm. Albuminurie.
24	M., Agatha, 12 Jahre. 22. Nov. 75.	1 Jahr.	Rechts. Luxation. Verkürzung 4 cm. Keine Fisteln. Grosse Schmerzhaftigkeit.
25	W., Pauline, 8 Jahre. 21. Dec. 75.	3 Jahre.	Rechts. Flexion im Hüft- u. Kniegelenk. Grosse Schmerzhaftigkeit. Keine Fisteln.
26	S., Johann, 22 Jahre. 10. Feb. 76.	1 Jahr.	Rechts. Ankylosis in rechtwinkliger Flexionsstellung. Zahlreiche Fisteln mit reichlicher Eiterung. — Albuminurie.
27	R., Cölestin, 27 Jahre. 21. Mai 76.	4 Jahre.	Links. Luxation. Flexion im Knie. Verkürzung 6 cm. Fisteln mit profuser Eiterung. — Phthisis pulmon.
28	H., Bertha, 16 Jahre. 3. Juli 76.	14 Monate.	Rechts. Rotation nach aussen. Verkürzung 2 cm. Fistel mit reichlicher Eiterung.
29	S., Samuel, 50 Jahre. 7. Oct. 76.	15 Jahre.	Rechts. Vollständige Ankylosis. Flexion im Knie. Grosse Schmerzhaftigkeit.
30	N., Albert, 15 Jahre. 1. Nov. 76.	2 Monate.	Links. Fast rechtwinklige Flexion. Grosse Schmerzhaftigkeit. Keine Fisteln.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Extension. Gipsverband.	21. Aug. 75 geheilt. Beweglichkeit etwas behindert.	Lebt März 82 noch, hinkend, sonst gesund und arbeitsfähig.	Erlitt im Jahr 73 eine Luxation d. Oberschenkels. Seit Feb. Schmerzen in diesem Gelenk.
Extension. Gipsverband.	29. Dec. 76 geheilt. Schmerzlose Ankylose.	Lebt März 82 noch, hinkend, sonst arbeitsfähig.	Keine Ursache bekannt.
Extension. Spaltung des Abscesses. Lister.	19. Sept. 76 gestorben.	Femurkopf fast vollständig zerstört. Trochanter cariös. Amyloid-Leber, -Milz und -Nieren. Miliartuberc. pulmon.	Gibt Stoss auf's Gelenk als Ursache an.
Extension mit Gewicht.	22. April 76 gehlt. Verkürz. 1 cm. Bewegungen schmerzlos.	Lebt März 82 noch, ist etwas hinkend.	
Extens. abwechselnd m. Gewicht und elastischem Zug.	20. März 77 gehlt. Ankylose. Gelenk schmerzlos.	Lebt März 82 noch, etwas hinkend.	Ursache unbekannt.
Extension mit Gewicht.	5. Juni 76 gebess. Eiterung geringer. Schenkel gestreckt.	Gestorben Dec. 76 an Wassersucht.	Scrophulöser Knabe.
Extension. Drainage u. Ausspritzen mit Carbolsäure.	14. Feb. 77 gestorben.	Schenkelkopf zerstört. Pfanne perforirt. Amyloid-Leber, -Milz und -Nieren. Cavernen in beiden Lungen.	Phthisis hereditär.
Extension mit Gewicht.	24. Nov. 76 gebess. Eiterung geringer.	Gestorben 2. Jan. 77. Menningitis tub.	
Gipsverband.	21. Feb. 77 geheilt. Gelenk schmerzlos.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	
Extens. mit elastischem Zug.	24. Mai 77 geheilt. Geringer Grad v. Ankylosis.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
31	S., Albert, 6 Jahre. 8. Dec. 76.	1 Jahr.	Rechts. Fast rechtwinklige Flexion. Scoliose nach links. Fistel mit profus. Eiterung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
32	H., Daniel, 13 Jahre. 12. Feb. 77.	2 Monate.	Links. Schwellung und grosse Schmerzhaftigkeit bei activen u. passiven Bewegungen. Keine Fisteln.
33	M., Xaver, 5 Jahre. 26. Mai 77.	3 Monate.	Rechts. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit.
34	F., Johann, 5 Jahre. 22. Sept. 77.	5 Monate.	Rechts. Stumpfwinklige Contractur im Hüft- und Flexion im Kniegelenk. Rotation des Schenkels nach aussen. Grosse Schmerzhaftigkeit. Keine Fisteln.
35	J., Josef, 31 Jahre. 28. Sept. 77.	4 Monate.	Links. Leichte Flexion u. Rotation nach aussen. Grosse Schmerzhaftigkeit.
36	M., Jacob, 13 Jahre. 14. Juni 78.	1 Jahr.	Rechts. Schwellung und grosse Schmerzhaftigkeit. Fisteln mit reichlicher Eiterung.
37	E., Josef, 57 Jahre. 13. Aug. 78.	6 Monate.	Rechts. Luxation des Schenkelkopfes. Verkürzung 4 cm. Rotation des Schenkels nach aussen. Schmerzhaftigkeit.
38	F., Emma, 14 Jahre. 31. Aug. 78.	4 Monate.	Rechts. Grosse Schwellung und Schmerzhaftigkeit bei activen u. passiven Bewegungen. Verkürzung 3 cm.
39	R., Otto, 15 Jahre. 2. Sept. 78.	1 Jahr.	Links. Ankylosis. Rotation nach aussen. Beckenverschiebung. Schmerzhaftigkeit.
40	M., Josef, 27 Jahre. 24. März 79.	6 Monate.	Rechts. Grosse Schmerzhaftigkeit. Zahlreiche Fisteln mit putrider Eiterung. Temp. 39—40. Puls 100—120. Albuminurie.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Extension. Resection d. Schenkelkopfes unmittelbar oberhalb des Troch. Offene Behandlung.	11. April 78 Wunde bis auf e. kleine Fistel geheilt.	Lebt März 82 noch. Die Fisteln schlossen sich nach ungefähr einem Jahr. Hinkt, sonst „lustig u. wild“.	Gibt Fall als Ursache an.
Extension mit Gewicht.	26. März 77 geheilt. Function vollkommen.	Lebt März 82 noch, nicht hinkend.	
Extension mit Gewicht.	1. Dec. 77 geheilt.	Lebt März 82 noch, nicht hinkend.	
Extension mit elastischem Zug.	3. Aug. 79 geheilt. Fast vollständige Ankylosis in gestreckt. Stellung.	Lebt März 82 noch, hinkend.	
Extension mit elastischem Zug.	28. Jan. 78 geheilt. Bewegungen etwas behindert.	17. Nov. 80 gestorben an Auszehrung.	
Extension mit Gewicht.	12. Oct. 79 geheilt. Leichte Ankylos.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	
Extension mit Gewicht.	4. Nov. 78 geheilt. Verkürzung 3 cm. Gelenk schmerzlos.	Lebt März 82 noch, hinkend, jedoch arbeitsfähig.	Gibt Umkippen als Ursache an.
Extension mit Gewicht.	11. Juni 79 geheilt. Verkürzung 2 cm. Beweglichkeit etwas behindert.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	
Extension mit elastischem Zug.	2. Nov. 78 geheilt. Gelenk schmerzlos.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	
Drainage u. Ausspühlen mit Carbols. Extension.	22. Juli 79 gestorben.	Knorpelüberzug v. Kopf und Pfanne zerstört. Knochen cariös. Foetide Eiterung. Psoasabscess. Amyloiddegeneration von Leber, Milz und Nieren.	

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
41	H., Rudolf, 8 Jahre. 12. April 79.	2 1/2 Jahre.	Rechts. Grosse Schmerzhaftigkeit. Starke Beckenverschiebung. Fistel mit reichlicher Eiterung. — Phthisis.
42	W., Karl, 13 Jahre. 4. Juni 79.	3 Jahre.	Links. Mässige Schwellung. Active und passive Bewegungen sehr schmerzhaft.
43	R., Maria, 15 Jahre. 17. Juni 79.	9 Monate.	Links. Grosse Schmerzhaftigkeit. Beckenverschiebung. Abscess über dem Trochanter.
44	M., Catharina, 16 Jahre. 24. Juni 79.	3 Monate.	Links. Fast rechtwinklige Flexion. Grosse Schmerzhaftigkeit. Keine Fisteln. Anæmie.
45	H., Louise, 9 Jahre. 10. Feb. 80.	2 Jahre.	Links. Stumpfwinklige Ankylosis. Zahlreiche Narben und Fisteln mit reichlicher Eiterung.
46	St., Traugott, 6 Jahre. 9. März 80.	9 Monate.	Links. Stumpfwinklige Flexion. Active und passive Bewegungen äusserst schmerzhaft. Ernährung gut.
47	R., Elise, 15 Jahre. 5. April 80.	2 Jahre.	Links. Fast rechtwinklige Flexion. Intensive Schmerzen.
48	H., Emil, 6 Jahre. 31. Mai 80.	9 Monate.	Links. Stumpfwinklige Flexion. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit.
49	B., Friedrich, 3 Jahre. 1. Aug. 80.	1 Jahr.	Rechts. Ankylose i. recht. Winkel. Zahlreiche Narben und Fisteln mit mässiger Eiterung.
50	N., Anna, 14 Jahre. 12. Nov. 80.	2 Jahre.	Links. Verkürzung 3 cm. Mässige Schmerzhaftigkeit.
51	R., Gregor, 14 Jahre. 14. Dec. 80.	2 Monate.	Links. Starke Schwellung u. intensive Schmerzhaftigkeit. — Ausgedehnter Decubitus. Temp. 39,4. P. 120.
52	St., Rosa, 16 Jahre. 14. Juni 80.	8 Monate.	Links. Rechtwinklige Flexion. Abscess in der Inguinalgegend. Grosse Schmerzhaftigkeit.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Extension. Evidement d. Fisteln. Lister.	20. Nov. 79 gestorben.	Knorpel zum Theil zerstört. Pfanne in der Mitte perforirt. Miliartubercul. d. Lungen u. d. pia mater d. Gehirns.	
Extension mit Gewicht.	7. Sept. 79 geheilt. Function vollkommen.	Gestorben 18. Mai 81 an derselben Krankheit.	
Extension mit Gewicht u. elastischem Zug.		Lebt März 82 noch, Gang hinkend.	
Extens. abwechselnd m. Gewicht u. elastisch. Zug.	13. April 80 geheilt. Bewegungen behindert, schmerzlos.	Lebt März 82 noch, nicht hinkend.	
Extension. Evidement d. Fisteln.	10 Sept. 81 geheilt. Gelenk ankylosisch.	Lebt März 82 noch, Gang hinkend.	
Extension mit Gewicht u. elastischem Zug.	21. Jan. 81 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist nicht hinkend.	
Extension mit elastischem Zug.		Lebt März 82 noch, Gang hinkend.	
Extension mit elastischem Zug.	17. Sept. 80 gehlt. Sämmtliche Bewegungen etwas behindert.	Lebt März 82 noch, etwas hinkend.	
Extension. Evidement d. Fisteln.		Lebt März 82 noch, hinkender Gang.	
Extension mit elastischem Zug.	10. Juni 81 geheilt. Bewegungen etwas behindert.	Lebt März 82 noch, etwas hinkend.	
Extension mit elastischem Zug.	12. Mai 81 geheilt. Gelenk schmerzlos, etw. ankylot.	Aufenthalt nicht zu erfragen.	
Extension mit elastischem Zug.	14. Sept. 80 gehlt. Gelenk schmerzlos.	Lebt März 82 noch, nicht hinkend.	

Es wurden aufgenommen 52 Fälle, 36 Männer, 16 Weiber.

Es erkrankten im Alter von:

			Geheilt	Ungeheilt	Gestorben
1— 5	Jahren	9 Personen	7	1	1
6—10	„	5 „	2	—	2+(1)
11—15	„	17 „	10+(1)	2	3+(1)
16—20	„	6 „	4	—	1+(1)
21—30	„	10 „	3	—	7
31—40	„	3 „	3	—	—
41—50	„	1 „	—	—	1
51—60	„	1 „	1	—	—
		Summa	30+(1)	3	15+(3)

(1) geheilt entlassen, späterer Verlauf unbekannt.

(3) 1 an Typhus, 1 an Pneumonie, 1 an Herzfehler gestorben.

Es ergibt sich aus dieser Zusammenstellung, dass im 1. und 2. Decennium die Erkrankungen am häufigsten waren, aber auch die Heilungsfähigkeit in diesen Jahren die grösste ist.

Was die erkrankte Körperseite anbetrifft, so war sie 26 Mal rechts, 24 Mal links, 2 Mal beiderseits.

Anamnestisch liess sich eruiren, dass die Erkrankung auftrat 9 Mal nach Contusion, 1 Mal nach Distorsion und 9 Mal bei scrophulösen oder sonst hereditär belasteten Personen.

Als vollkommen geheilt, d. h. mit vollkommener Beweglichkeit im Hüftgelenk, müssen nach den eingelaufenen Berichten 3 taxirt werden, als unvollkommen geheilt, d. h. hinkend geblieben, mit mehr oder weniger Beweglichkeit, 27, Summa 30, was eine Prozentzahl von 58,8% ergibt. Ungeheilt sind 3 Fälle, 1 mit Fistelbildung, 2 mit fast schmerzlosem Gelenk = 5,8%. Als gestorben figuriren 18 Fälle = 35,3%, nach Ausschaltung der 3, an anderweitigen nicht mit Caries in Verbindung stehenden Todesursachen 29,4%.

Von den übrigen 15 sind gestorben an Tuberculosis 5

„ Amyloiddegeneration 3

„ Tuberc. und Amyloiddeg. 4

„ Caries selbst 1

„ Menningitis tuberc. 1

„ unbekannter Todesursache 1

Summa 15

Von den 51 Fällen [über 1 Fall konnte keine Auskunft erhalten werden] verliefen mit Eiterung

17, davon sind

gestorben 9 abzügl. der 3 an and. Krankheiten Gestorb. = 53,0%
ungeheilt 1 . . . . . = 5,9 %
geheilt 4 . . . . . = 23,5%

Ohne Eiterung verliefen 34 Fälle, davon

gestorben 6 . . . . . = 17,6%
ungeheilt 2 . . . . . = 6,0%
geheilt 26 . . . . . = 76,3%

oder um mit *Billroth* zu sprechen, der Mortalitätscoëfficient bei Coxitis steigt von 17% auf 53%, sobald Eiterung eintritt.

Die Lebensdauer vom Beginn der Krankheit bis zum Tode betrug

1	Mal		9	Monate
1	„		10	„
1	„	1 Jahr,	3	„
2	„	1 „	6	„
1	„	1 „	4	„
1	„	2 „	4	„
1	„	2 „	10	„
1	„	3 Jahre,		
1	„	3 „	3	„
1	„	3 „	6	„
1	„	3 „	10	„
1	„	4 „	7	„
1	„	4 „	9	„
1	„	9 „		

woraus sich eine Durchschnittsdauer von ca. 3 Jahren ergibt.

Was die Behandlung anbetrifft, so wurde ausschliesslich Gypsverband angewandt in 5 Fällen ohne Fistelbildung, davon wurden geheilt und leben noch gesund 3 Pat., einer mit vollkommener Funktionsfähigkeit, zwei mit theilweiser Ankylose. Gestorben sind 2, einer mit Phthisis aufgenommen, einer 8 Jahre nach Austritt, ebenfalls an Phthisis. Mit Extension wurden behandelt 37 Fälle und zwar 23 ohne Fisteln, davon sind vollkommen geheilt 1

unvollkommen „ 16
gestorben 4
ungeheilt 2

14 Fälle mit Fisteln, davon sind geheilt mit unvollkommener Beweglichkeit 3, gestorben [abzüglich 3 an anderweitiger Erkrankung] 7,
ungeheilt 1.

Gipsverbände, abwechselnd mit Extension, wurden angewandt in 7 Fällen, 6 ohne Fisteln,
1 mit „
davon sind vollkommen geheilt 1 } ohne Fisteln,
unvollkommen „ 5 }
gestorben 1 mit Fisteln.

Kranke mit Coxitis wurden seit 1870 mit Extension behandelt, während früher hauptsächlich Drahthosen und Gypsverbände in Anwendung kamen. Die Schlussresultate haben sich seit Anwendung der Extension nicht wesentlich verändert, hingegen hat die Extension den Vortheil, dass das Verfahren einfacher, die Controle des erkrankten Gelenkes jederzeit möglich ist und Winkelstellungen im Hüftgelenk leicht corrigirt werden können. Die Mehrzahl der Patienten geben der Extension auch den Vorzug, da bei Anwendung derselben oft sofortige Schmerzlosigkeit des Gelenkes eintritt. Bei kleinen Kindern, welche

bei Anwendung der Extension eine permanente Beaufsichtung erfordern, ist allerdings der Gypsverband vorzuziehen. —

Resection des Schenkelkopfes wurde gemacht in 2 Fällen mit Eiterung, davon geheilt 1, gestorben 1 mit doppelseitiger Coxitis. —

Bei conservativer Behandlung heilten also bei Kranken ohne Eiterung 76,3%, bei einer Mortalität von 17,6%, bei conservativer Behandlung bei Kranken mit Eiterung 26,6%, bei einer Mortalität von 53,3% bei operativer Behandlung [2 Fälle] betrug die Mortalität 50%. —

Diese Resultate dürften einigen Werth haben zur Beurtheilung der Frage, ob die conservative oder operative Methode bei Behandlung der Coxitis den Vorzug verdient und als Normalmethode zu empfehlen sei.

Da nämlich der Heilungscoëfficient bei conservativer Behandlung von Fällen ohne Eiterung 76% beträgt, entsprechend demjenigen bei *Billroth* mit 80%, so ist es sehr fraglich, ob bei Primärresectionen noch bessere Resultate erzielt werden können.

Eine Vergleichung der Resultate bei conservativer und operativer Behandlung der Fälle mit Eiterung ist nicht thunlich, da die Zahl der operirten Kranken zu klein ist.

Chronisch-fung. Knie-

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln.
1	H., Johann, 19 Jahre. 4. Aug. 68.	1 Jahr.	Links. Rechtwinklige Ankylose. Subluxation. Zahlreiche Fisteln. Albuminurie.
2	B., Samuel, 26 Jahre. 4. Nov. 68.	6 Monate.	Rechts. Flexion im rechten Winkel. Subluxation. Fisteln.
3	B., Maria, 10 Jahre. 25. Juli 69.	2 Jahre.	Links. Starke Schwellung. Subluxation und Rotation nach aussen. Albuminurie.
4	W., Engelhard, 16 Jahre. 23. Nov. 69.	3 Jahre.	Rechts. Fast rechtwinklige Contractur. Keine Fistel.
5	St., Elisabeth, 25 Jahre. 1. Jan. 70.	3 Jahre.	Links. Rechtwinklige Flexion. Subluxation. Fisteln.
6	W., Abraham, 20 Jahre. 12. Jan. 70.	3 Jahre.	Rechts. Starke Schwellung. Flexion im rechten Winkel.
7	H. Samuel, 53 Jahre. 12. Dec. 70.	1 Jahr.	Links. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln. Decubitus.
8	V., Carl, 21 Jahre. 15. April 71.	9 Monate.	Links. Starke Schwellung. Eine Fistel mit mässiger Eiterung.
9	W., Wilhelm, 27 Jahre. 1. Juni 71.	9 Jahre.	Links. Starke Schwellung. Fisteln mit profuser Eiterung. Hydrops. Albuminurie.

gelenksentzündungen.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Gipsverband. Amputation d. Oberschenkels. Offene Behandl.	13. Juli 73 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	1870 trat Vernarbung ein. Winter 71 Recidiv. Täglicher Gipsverb. Feb. 72 wied. Heilung. Herbst Recidiv. Albumin. Speckleber.
Gipsverband. Amputation d. Oberschenkels. Cirkelschnitt. Offene Behandlung.	17. Feb. 70 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	
Gipsverband.	29. April 72 gestorben.	Gelenkknorpel zerstört. Knochen cariös. Miliartub. pulm. Amyloid-Leber, -Milz und -Nieren.	Fall aufs Knie soll Ursache sein.
Streckmaschine. Gipsverband.	13. Jan. 71 geheilt.	Lebt März 82 noch, etwas hinkend.	Soll durch einen Fall entstanden sein.
Streckmaschine. Gipsverband.	8. Jan. 72 gebessert. Eiterung gering.	Im Jahre 78 an Lungenschwindsucht gestorben.	Litt im 8. Jahre an Gonitis, welche nach 3 Jahren heilte. Von da an bis vor 3 Jahren gesund.
Streckung. Gipsverband.	23. Juli 70 geheilt. Function unvollkommen.	Lebt März 80 noch, nicht hinkend.	
Gipsverband. Amputation d. Oberschenkels. Cirkelschnitt Offene Behandlung.	10. März 71 gestorben.	Septicämia.	
Gipsverband.	15. Juli 71 geheilt. Function unvollkommen.	Lebt März 82 noch, nicht hinkend, gesund und arbeitsfähig.	
Ruhe. Verband.	7. Juli 71 gestorben.	Knorpel zerstört. Gelenksenden cariös. Amyloid-Leber, -Milz und -Nieren.	

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
10	H., Jacob, 26 Jahre. 10. Nov. 71.	4 Monate.	Rechts. Rechtwinklige Flexion. Starke Schwellung.
11	L., Johann, 30 Jahre. 30. Nov. 71.	2 Jahre.	Rechts. Stumpfwinklige Flexion. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung.
12	M., Kaspar, 58 Jahre. 17. Feb. 72.	2 Monate.	Links. Starke Schwellung. Fisteln.
13	M., Xaver, 19 Jahre. 18. Mai 72.	5 Jahre.	Rechts. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit. Leichte Flexion.
14	H., Anton, 61 Jahre. 20. Mai 72.	1 Jahr.	Rechts. Fast rechtwinklige Flexion. Schwellung.
15	P., Christine, 32 Jahre, 3. Juni 72.	2 Jahre.	Links. Flexion. Subluxation der tibia. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln. Hochgrad. Anämie.
16	H., Carl, 13 Jahre. 31. Nov. 72.	3 Monate.	Rechts. Stumpfwinklige Flexion. Starke Schwellung. Fistel.
17	Z., Friedrich, 46 Jahre. 3. Feb. 73.	4 Monate.	Rechts. Rechtwinklige Flexion. Subluxation und Rotation der tibia nach Aussen. Abcess am Oberschenkel. Fistelbildung.
18	H., Caroline, 24 Jahre. 13. Mai 73.	2 Monate.	Rechts. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit.
19	M., Peter, 15 Jahre. 10. Juli 73.	3 Monate.	Rechts. Flexion. Subluxation. Fisteln.
20	F., August, 14 Jahre. 17. Juli 73.	6 Monate.	Rechts. Starke Schwellung. Stumpfwinklige Flexion. Subluxation. Fisteln. Phthisis pulm.
21	M., Josef, 41 Jahre. 3. Aug. 73.	2 Monate.	Links. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit.
22	R., Catharina, 54 Jahre, 3. Nov. 73.	6 Monate.	Rechts. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit. Leichte Flexion.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Gipsverband. Streckung.	1. Feb. 72 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	
Gipsverband. Amputation d. Oberschenkels. Cirkelschnitt. Offene Behandlung.	25. Juli 72 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist gesund.	
Gipsverband.	30. März 72 geheilt. Beweglichkeit fast normal.	Lebt Feb. 82 noch.	
Gipsverband.	Juli 72 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	
Streckung. Gipsverband.	14. Aug. 73 geheilt.	Gestorben 16. Nov. 78, an Altersschwäche.	
Ruhe. Verband.	25. Juni 72 gestorben.	Gelenkknorpel total zerstört. Knochen rauh. Amyloidleber.	Ein Bruder an Phthisis gestorben.
Gipsverband.	3. Juni 73 geheilt. Function normal.	Lebt März 82 noch, etwas hinkend.	
Gipsverband. Amputation d. Oberschenkels. Cirkelschnitt. Offene Behandlung.	21. März 74 gestorben.	Amyloidleber. Erysipelas.	
Gipsverband.	20. Sept. 73 geheilt. Beweglichkeit normal.	Lebt März 82 noch, normale Beweglichkeit.	Gibt Stoss aufs Knie als Ursache an.
Gipsverband.	25. Sept. 74 geheilt, leichte Ankylose.	Gestorben 78 an Wirbelcaries.	Soll durch einen Fall entstanden sein. Caries des Handgelenkes.
Gipsverband.	25. Dec. 73 gestorben.	Knorpel zum Theil zerstört. Tubercul. pulmon. Amyloidnieren.	
Gipsverband.	30. Sept. 73 geheilt. Function vollkommen.	Lebt März 82 noch, nicht hinkend.	
Gipsverband.	22. März 74 geheilt. Beweglichkeit normal.	Lebt März 82 noch, ohne Funktionsstörung.	

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
23	R., Maria, 11 Jahre. 27. Dec. 73.	5 Monate.	Rechts. Flexion. Subluxation und Rotation nach Aussen. Fluctuation.
24	D., Barbara, 34 Jahre. 27. Dec. 73.	8 Monate.	Rechts. Starke Schwellung. Flexion fast im rechten Winkel.
25	H., Melchior, 47 Jahre. 12. Jan. 74.	3 Monate.	Rechts. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit.
26	B., Peter, 54 Jahre. 20. März 70.	3 Jahre.	Links. Starke Schwellung. Fast rechtwinklige Flexion.
27	B., Bernhard, 30 Jahre. 6. Juni 74.	2 Monate.	Rechts. Flexion. Starke Schwellung. Fluctuation.
28	Z., Samuel, 14 Jahre. 8. Juni 74.	2 Jahre.	Rechts. Rechtwinklige Flexion. Rotation nach Aussen. Fluctuation.
29	L., Baptist, 29 Jahre. 9. Jan. 75.	1 Monat.	Links. Fast rechtwinklige Flexion. Fluctuation. Phthisis pulm.
30	W., Jacob, 40 Jahre. 8. März 75.	3 Monate.	Links. Leichte Flexion und Rotation nach Aussen. Fluctuation.
31	Sch., Caspar, 13 Jahre. 9. Juli 75.	2 Jahre.	Rechts. Fast rechtwinklige Flexion. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung. Phthisis pulmon.
32	B., Caspar, 67 Jahre. 10. Aug. 75.	2 Jahre.	Links. Contractur im rechten Winkel. Fluctuation. Phthisis. Albumin.
33	St., Georg, 35 Jahre. 11. Nov. 75.	6 Wochen.	Links. Starke Schwellung. Rotation nach Aussen. Fistel mit foetider Eiterung. — Potator. Singultus. Temp. 40. Septicämia.
34	P., Jacob, 22 Jahre. 24. Dec. 75.	2 Monate.	Links. Flexion. Starke Schwellung.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Gipsverband.	23. Aug. 74 geheilt, leichte Ankylose.	Lebt März 82 noch, hinkend, sonst gesund.	Erlitt vor 4 Jahren eine Contusion.
Streckmaschine. Gips.	3. Feb. 75 geheilt. Ankylose.	Lebt März 82 noch, nicht mehr hinkend.	Phthisis hereditär.
Gipsverband.	25. Feb. 74 geheilt. Function vollkommen.	Lebt März 82 noch, ein wenig hinkend.	Gibt Fall aufs Knie als Ursache an.
Gipsverband.	1. Aug. 74 geheilt. Function vollkommen.	Lebt März 82 noch, hinkend, sonst gesund u. arbeitsfähig.	
Streckmaschine. Gipsverband.	17. Feb. 75 geheilt. Beweglichkeit vollkommen.	Lebt März 82 noch, unbedeutend hinkend.	Gibt Fall als Ursache an.
Gipsverband. Streckung m. Extension.	12. Jan. 76 geheilt. Ankylose in gestreckter Stellg.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	Gibt Fall aufs Knie als Ursache an.
Gipsverband.	4. Mai 75 gestorben.	Knorpel zerstört. Knochen weich. Tuberc. pulmon. et intest.	
Gipsverband.	13. Mai 75 mit Verband entlassen.	Lebt März 82 noch, ist noch leidend.	Litt vor 15 Jahren in Folge eines Sturzes an linkseitiger Gonitis mit Fisteln.
Streckmaschine. Gipsverband mit Fenstern. Evidement d. Gelenksfläche der tibia.	18. März 77 gestorben.	Tibia subluxirt. Gelenksflächen bindegewebig verwachsen. Peribronch. Heerde in den Lungen. Amyloidleber. Sagomilz.	
Ruhe. Verband.	21. Aug. 75 gestorben.	Gelenkenden vom Knorpel entblösst. Tuberc. pulmon. Amyloid-Leber, -Milz u. -Nieren.	
Drainage u. Ausspühlen mit Carbolsäure.	20. Dec. 75 gestorben.	Knorpel zerstört. Knochen rauh. Fettleber.	Gibt Stoss aufs Knie als Ursache an.
Gipsverband.	15. April 76 geheilt. Leichte Ankylose.	Lebt März 82 noch, nicht hinkend.	Litt vor einigen Jahren schon einmal an derselben Krankheit.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
35	G., Catharina, 32 Jahre. 9. April 76.	1 Jahr.	Rechts. Leichte Flexionsstellung. Schwellung und Fluctuation auf der Aussenseite.
36	H., Georg, 28 Jahre. 28. April 76.	1 Monat.	Links. Leichte Flexionsstellung. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit. Fisteln. - Albuminurie.
37	M., Peter, 18 Jahre. 29. April 76.	1 Monat.	Rechts. Ankylose im rechten Winkel. Grosse Schmerzhaftigkeit.
38	P. Pietro, 21 Jahre. 14. Mai 76.	2 Monate.	Rechts. Hyperflexion und Rotation nach Aussen. Fisteln mit foetider Eiterung. Diarrhöe. Temp. 40,4. P. 146. Septicämia.
39	W., Maria, 5 Jahre. 20. Mai 76.	18 Monate.	Links. Starke Schwellung. Rechtwinklige Flexion. Fisteln.
40	W., Maria, 19 Jahre. 24. Juni 76.	3 Monate.	Links. Leichte Flexionsstellung. Fisteln mit putrider Eiterung. — Diarrhöen. Temp. 40,0. P. 112. Septicämia.
41	L., Mathias, 16 Jahre. 23. Juli 76.	4 Jahre.	Rechts. Ankylosis in gestreckter Stellung. Starke Schwellung. Fluctuation.
42	O., Ludwina, 18 Jahre. 29. Juli 76.	11 Jahre.	Links. Mässige Schwellung. Zahlreiche eiternde Fisteln.
43	W., Jacob, 58 Jahre. 1. Dec. 76.	10 Monate.	Rechts. Subluxation mit seitlicher Beweglichkeit. Starke Schwellung. Fluctuation zu beiden Seiten.
44	G., Conrad, 59 Jahre. 11. Feb. 77.	7 Monate.	Rechts. Fast rechtwinklige Flexion. Fisteln mit profuser Eiterung.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Streckung mit Extension. Gipsverband.	12. Juni 76 gebessert.	Gestorben 30. Mai 77 an Kniegelenksentzündg.	Ueberanstrengungen des rechten Beines a. ein. Seidenwindmaschine.
Streckung mit Extension. Gipsverband.	5. Nov. 77 geheilt. Geringer Grad von Ankylose.	Aufenthalt nicht zu ermitteln.	Gibt Stoss aufs Knie als Ursache an. Litt vor 2 Jahren an derselben Krankheit.
Streckmaschine. Gipsverband.	16. April 77 geheilt. Ankylose in gestreckter Stellg.	Gestorben 8. Dec. 78 an Wirbelcaries. Amyloid-Leber u. -Nieren.	Wurde früher an derselben Krankheit behandelt.
Drainage u. Ausspühlen mit Carbolsäure.	24. Mai 76 gestorben.	Knorpel zerstört. Knochen cariös. Milztumor. Fettnieren.	Gibt Schlag aufs Knie als Ursache an.
Streckmaschine. Gipsverband.	2. Juni 77 geheilt. Ankyl. in Streckstellung.	Lebt März 82 noch, ganz hinkend. Gesundheitszustand gut.	Gibt Fall als Ursache an.
Drainage u. Ausspühlen mit Carbolsäure.	19. Juli 76 gestorben.	Knorpel zerstört. Knochen braunroth verfärbt, cariös. Fettnieren. Milz vergröss.	Mutter an Phthisis gestorben.
Gipsverband.	22. April 77 geheilt. Schmerzls. Ankylose in gestreckter Stellung.	Lebt März 82 noch, gesund u. kräftig; arbeitet als Seidenweber.	Litt von Jugend auf an Drüsenvereiterungen.
Partielle Resection der Gelenksenden d. tibia u. theilw. der femur mit Messer und scharfem Löffel.	16. Sept. 77 geheilt. Ankylosis in gestreckter Stellng.	Lebt März 82 noch, gesund u. kräftig, leicht hinkend.	Ein Bruder an Phthisis gestorb.
Gipsverband.	2. Oct. 77 geheilt. Geringe Beweglichkeit.	Gestorben 7. April 78 an Eitervergiftung im Armenhause.	
Evidement u. partielle Resection. Gipsverbände. Entfernung der Gelenksfläche d. tibia u. theilw. d. femur d. erweit. Fistel n. Aussen v. d. patell. Lister.	11. März 80 geheilt. Ankylose.	Lebt März 82 noch, ist hinkend, geht mit Krücken.	

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
45	St., Arnold, 8 Jahre. 2. Mai 77.	4 Jahre.	Rechts. Starke Schwellung. Leichte Flexionsstellung.
46	D., Susanna, 18 Jahre. 21. Juni 77.	4 Jahre.	Links. Starke Schwellung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
47	L., Dorothea, 52 Jahre. 5. Oct. 77.	6 Monate.	Rechts. Mässige Schwellung. Grosse Schmerzen bei Bewegungen.
48	St., Elise, 33 Jahre. 18. Jan. 78.	4 Jahre.	Links und rechts. Fast rechtwinklige Flexion. Zahlreiche Fisteln mit fötider Eiterung. — Phthisis. Albuminurie.
49	W., Karl, 35 Jahre. 5. Feb. 78.	5 Monate.	Links. Starke Schwellung. Leichte Flexion. Grosse Schmerzhaftigkeit. Phthisis pulm.
50	R., Jacob, 18 Jahre. 18. März 78.	6 Monate.	Links. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit. Fluctuation.
51	H., Elisabeth, 22 Jahre. 19. März 78.	1 Jahr.	Links. Starke Schwellung. Sämmtl. Bewegungen äusserst schmerzhaft.
52	N., Heinrich, 30 Jahre. 27. März 78.	2 Monate.	Rechts. Starke Schwellung, grosse Schmerzhaftigkeit.
53	Sch., Caroline, 58 Jahre. 12. Mai 78.	3 Monate.	Links. Stumpfwinklige Flexion. Mässige Schwellung. Sämmtliche Bewegungen sehr schmerzhaft.
54	R., Gottlieb, 3 Jahre. 2. Juli 78.	1 Jahr.	Links. Rechtwinklige Flexionsstellung. Fisteln mit profuser Eiterung.
55	M., Ida, 10 Jahre. 3. Juli 78.	4 Monate.	Links. Fast rechtwinklige Flexionsstellung. Starke Schwellung.
56	St., Caspar, 20 Jahre. 23. Sept. 78.	3 Monate.	Links. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit. Fisteln. Fieber. Ödöme. Decubitus.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Gipsverband. Streckung m. Extension.	6. Juni 78 geheilt. Ankylose in gestreckter Stellg.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	
Gipsverband.	24. Sept. 77 geheilt. Function vollkommen.	Lebt März 82 noch, keine Funktionsstörungen.	
Gipsverband.	11. Dec. 77 geheilt. Beweglichkeit fast normal.	Lebt März 82 noch, nicht hinkend.	
Ausspühlen d. Gelenkes mit Carbolsäure.	24. Jan. 78 gestorben.	Jauchiger Eiter im Gelenk. Knorpel beiderseits gänzlich zerstört. Knochen cariös. Miliartuberc. pleur. et pulm. Amyloid-Leber, -Milz und -Nieren.	Wurde 70 aus dem Spital entlassen, blieb gesund bis 74.
Gipsverband.	5. Aug. 78 gestorben.	Knorpel zerstört. Femur in grosser Ausdehnung cariös. Tuberc. pulm.	
Gipsverband.	6. Sept. 78. Ankylosis in gestreckter Stellung.	Lebt März 82 noch. Gelenk ankylotisch. Schneider.	
Gipsverband. Wasserglasverband.	11. Juni 79 mit Verband entlassen.	Lebt März 82 noch. Arbeitet als Schneiderin.	
Gipsverband.	13. Oct. 79. Ankylose in gestreckter Stellung.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	Fall eine Stiege hinunter. Fiel während dem Spitalaufenthalte noch zweimal.
Gipsverband. Wasserglasverband.	3. Mai 79. Ankylose in gestreckter Stellung.	Lebt März 82 noch, wenig hinkend.	
Evidement d. Gelenksfläche der tibia durch erweit. Fistel. Lister.	20. Dec. 79. Ankylose.	Lebt März 82 noch, gesund.	Soll durch einen Fall entstanden sein.
Gipsverband. Wasserglasverband. Allmählige Streckung.	10. Nov. 79 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist hinkend.	
Ausspühlen d. Gelenkes mit Carbolsäure.	26. Nov. 78 gestorben.	Knorpel zerstört. Knochen braunroth verfärbt, cariös erweicht. Fettleber u. Nieren.	Soll nach einem Fall entstanden sein.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
57	W., Jacob, 17 Jahre. 22. Oct. 78.	2 Jahre.	Links. Stumpfwinklige Flexionsstellung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
58	F., Jacob, 16 Jahre. 27. April 78.	1 Jahr.	Links. Mässige Schwellung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
59	R., Josef, 19 Jahre. 20. Jan. 79.	2 Monate.	Links. Starke Schwellung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
60	Sch., Julia, 8 Jahre. 2. Feb. 79.	2 Jahre.	Links. Rechtwinklige Flexionsstellung. Fisteln mit profuser Eiterung.
61	St., Maria, 62 Jahre. 7. März 79.	3 Monate.	Rechts. Starke Schwellung und grosse Schmerzhaftigkeit.
62	B., Elise, 18 Jahre. 1. Mai 79.	1 Jahr.	Links. Ankylose in gestreckter Stellung. Fistel mit mässiger Eiterung. Albuminurie.
63	H., Johann, 50 Jahre. 17. Mai 79.	5 Monate.	Links. Fast rechtwinklige Flexionsstellung. Starke Schwellung. Fluctuation.
64	St., Georg, 9 Jahre. 16. Juni 79.	5 Monate.	Rechts. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit. Fluctuation.
65	C., Barbara, 74 Jahre. 20. Aug. 79.	4 Jahre.	Links. Rechtwinklige Flexionsstellung. Zahlreiche Fisteln. Marasmus.
66	N., Elisabeth, 43 Jahre. 20. Aug. 79.	1 Jahr.	Rechts. Leichte Flexionsstellung. Schwellung, grosse Schmerzhaftigkeit.
67	H., Carl, 16 Jahre. 24. Oct. 79.	7 Jahre.	Rechts. Leichte Flexionsstellung. Grosse Schmerzhaftigkeit. Fluctuation.
68	M., Maria, 29 Jahre. 5. April 80.	15 Jahre.	Links. Stumpfwinkelige Ankylose. Starke Schwellung. Fluctuation.
69	R., Johannes, 20 Jahre. 15. April 80.	2 Monate.	Links. Starke Schwellung. Fluctuirende Geschwulst über dem condyl. intern.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Gipsverband. Wasserglasverband.	24. Oct. 79 geheilt. Beweglichkeit etwas behindert.	Lebt März 82 noch, hinkend, arbeitsfähig.	
Gipsverband.	10. Dec. 80. Ankylose in gestreckter Stellg.	Lebt März 82 noch, etwas hinkend.	Fiel im Juli 79 wieder aufs Knie.
Gipsverband.	13. Oct. 79. Ankylose in gestreckter Stellung.	Lebt März 82 noch. Gelenk ankylotisch.	
Gipsverband. Streckung m. Extension.	7. April 80. Ankylose in leichter Flexionsstellung.	Lebt März 82 noch, hinkend.	
Gipsverband.	2. April 79 gestorben.	Nephritis suppurativa. Knorpelüberzug theilweise zerstört.	
Evidement d. patella. Lister.	14. Juli 80 gestorben.	Kniegelenk fast vollständig ausgeheilt. Handgelenk vereitert. Amyloid - Leber und -Nieren.	Erkrankte im April 80 an Caries des linken Handgelenks. Wurde in Zürich v. 5 Monaten resecirt.
Gipsverband.	20. Aug. 79 gebessert.	Gestorben 12. Nov. 79 an selbem Leiden.	
Gipsverband.	18. April 80. Leichte Ankylose.	Lebt März 82 noch, etwas hinkend, sonst gesund.	
Ruhe. Verband.	26. Oct. 79 gestorben.	Knorpelüberzug fehlt vollständig. Knochen in grosser Ausdehnung cariös. Amyloidnieren. Bronchiektasia.	
Gipsverband.	18. Sept. 80 gebessert.	Lebt März 82 noch. Wurde 81 resecirt.	
Gipsverband.	3. Feb. 81. Ankylose in gestreckter Stellung.	Lebt März 82 noch. Gelenk ankylotisch. Arbeitet als Schneider.	
Gipsverband. Wasserglasverband.	3. Aug. 81 geheilt. Ankylose.	Lebt März 82 noch, hinkend.	
Gipsverband.	2. Juli 80. Ankylose in gestreckter Stellung.	Lebt März 82 noch. Gelenk ankylotisch.	

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
70	H., Josef, 35 Jahre. 10. Juli 80.	9 Monate.	Rechts. Leichte Flexionsstellung. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit. — Beginnende Lungenphthise.
71	P., Aloisia, 35 Jahre. 20. Oct. 80.	18 Monate.	Rechts. Stumpfwinklige Flexionsstellung. Fluctuation auf der Innenseite. Phthisis pulm.
72	B., Barbara, 60 Jahre. 10. Nov. 80.	8 Monate.	Rechts. Leichte Flexion und Rotation nach Aussen. Grosse Schmerzhaftigkeit
73	R., Jacob, 10 Jahre. 9. Dec. 80.	7 Monate.	Rechts. Leichte Flexionsstellung. Starke Schwellung. Fluctuation.
74	W., Anton, 23 Jahre. 17. Dec. 80.	9 Monate.	Rechts. Starke Schwellung. Fluctuirende Geschwulst am Oberschenkel.
75	Sch., Samuel, 19 Jahre. 26. Mai 79.	2 Jahre.	Links. Starke Schwellung. Grosse Schmerzhaftigkeit. Fluctuation.
76	F., Johannes, 56 Jahre. 20. Feb. 81.	6 Monate.	Links. Mässige Schwellung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
77	B., Maria, 22 Jahre. 21. Feb. 81.	2 Jahre.	Links. Starke Schwellung. Leichte Flexionsstellung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
78	Sch., Peter, 46 Jahre. 7. März 81.	2 Jahre.	Links. Stumpfwinklige Flexion, starke Schwellung. Fluctuation. Intens. Schmerzen. Fistelbildung.
79	S., Jacob, 47 Jahre. 21. April 81.	1 Jahr.	Links. Flexion. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
80	W., Anton, 24 Jahre. 20. Juli 81.	1 Monat.	Rechts. Starke Schwellung. Fisteln mit profuser Eiterung.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Gipsverband.	10. Sept. 81. Ankylose in gestreckter Stellung.	Lebt März 82 noch, hinkend.	Litt ein Jahr vorher schon einmal an ders. Krankheit. Recidiv d. Ueberanstrengn.
Gipsverband.	15. Mai 81 gestorben.	Knorpel zerstört. Knochen in grosser Ausdehnung erweicht. Cavernen in beiden Lungen. Darmgeschwüre.	Leidet seit vielen Jahren an Drüsenvereiterungen
Gipsverband.	3. Nov. 81. Ankylose in fast gestreckter Stellg.	Lebt März 82 noch. Gang hinkend.	
Gipsverband.	21. Dec. 81. Ankylose in gestreckter Stellung.	Lebt März 82 noch. Gelenk ankylotisch.	
Gipsverband.	1. April 81. Ankyl. nicht vollständig. Geht schmerzlos.	Lebt März 82 noch. Geht hinkend.	
Gipsverband.	15. Oct. 79 gebessert.	Lebt März 82 noch, ist hinkend. Kann übrigens ländliche Arbeiten verrichten.	Leidet zugleich an Caries d. rechten Fussgelenkes mit Eiterung.
Gipsverband. Wasserglasverband.	1. Mai 81 leichte Ankylose.	Lebt März 82 noch, nicht mehr hinkend.	
Gipsverband.	10. Juli 81 geheilt. Beweglichkeit etwas behindert.	Lebt März 82 noch, hinkend; sonst gesund und arbeitsfähig.	
Totalresection. Entfernung v. je 3 cm. der tibia u. des femur.		Lebt März 82 noch. Fisteln noch nicht ganz geheilt.	
Amputat. d. Oberschenkels. Cirkelschnitt. Lister.	10. Nov. 81 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	
Amputat. d. Oberschenkels. Cirkelschnitt. Lister.	19. Sept. 81 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	War früher wegen Drüsenvereiterung im Spital. Ursache: Stoss aufs Knie.

Es wurden 80 Fälle aufgenommen, 54 Männer, 26 Weiber.

Die Erkrankung begann im Alter von:

		Geheilt	Ungeheilt	Gestorben
1— 5 Jahren	3 Mal	3	—	—
6—10 „	8 „	7	—	1
11—15 „	12 „	9	—	3
16—20 „	14 „	7	1	6
21—30 „	15 „	9 (1)*	1	4
31—40 „	8 „	3	1	4
41—50 „	6 „	3	1	2
51—60 „	11 „	7	1	2 (1)†
61—70 „	3 „	—	—	2 (1)†

(1)* wurde geheilt aus dem Spital entlassen, jetziger Aufenthalt unbekannt.
(1)† (1)† eines an Altersschwäche, eines an Nephritis supp. gestorben.

Es erkrankten also am meisten im 2. Decennium, die Heilungsfähigkeit hingegen war am grössten im 1. Decennium.

In anamnestischer Beziehung konnte Folgendes in Erfahrung gebracht werden:

Einmal anstrengende Arbeit an einer Maschine,
5 Personen waren hereditär belastet,
4 „ litten früher an derselben Krankheit,
2 „ litten zugleich an anderweitigen Knochenentzündungen. – –

Was die erkrankte Körperseite anbetrifft, so war dieselbe 38 Mal rechts, 41 Mal links und 1 Mal beiderseits.

Von 79 Fällen waren:

Vollkommen geheilt, d. h. mit vollkommener Beweglichkeit 4 Fälle.
Unvollkommen geheilt, d. h. mit beschränkter oder vollkommen aufgehobener Beweglichkeit, amputirt, resecirt, evidirt 44 Fälle.

Geheilt also im Ganzen	48 Fälle	= 60,7%.
Ungeheilt	5 „	= 6,3%.
Gestorben	26 „	= 33,0%,
nach Ausschaltung der 2 an anderweitigen Erkrankungen Gestorbenen		31,1%.

Von diesen 24 sind gestorben

an Tuberculosis	5
„ Amyloiddegeneration	4

an Tuberc. und Amyloiddeg. 5
„ Wirbelcaries 2
„ Gonitis selbst 3
„ Septicämie 4 [1 amp., 3 mit Sept. aufgenommen]
„ Erysipelas 1

Es verliefen mit Eiterung 29 Fälle = 36,7 %,
davon starben 15 „ = 51,7 %;
„ sind ungeheilt 2 „ = 7,0 %,
„ „ geheilt 12 „ = 41,4 %,
ohne Eiterung 50 „ = 63,3 %,
davon sind gestorben 11 „ — 2 = 18,0 %,
„ „ ungeheilt 3 „ = 6,0 %,
„ „ geheilt 36 „ = 72,0 %.

Es sind also die Chancen für Heilungsfähigkeit annähernd gleich wie bei der Erkrankung des Hüftgelenkes 60,7 % : 58,8 %; auch wird bei eingetretener Eiterung die Mortalitätsziffer wenig verändert:

18 % : 51 %, gegenüber 17 % : 53 % bei Coxitis.

Die Dauer der Krankheit bis zum Tode betrug:

2	Mal			2	Monate			1	Mal	1	Jahr,	9	Monate	
1	„			4	„			3	„	2	Jahre,			
1	„			5	„			2	„	2	„	2	„	
1	„			6	„			1	„	2	„	8	„	
1	„			10	„			1	„	4	„			
1	„			11	„			1	„	4	„	2	„	
1	„	1	Jahr					1	„	4	„	9	„	
1	„	1	„	2	„			1	„	5	„			
1	„	1	„	3	„			1	„	9	„			
1	„	1	„	5	„			1	„	11	„			

was eine Durchschnittsdauer von ca. 2 1/2 Jahren ausmacht.

Was die Behandlungsmethode anbetrifft, so wurde in den meisten Fällen der Gipsverband in Anwendung gebracht, hie und da, besonders des leichtern Ganges wegen, Wasserglasverbände. Stellungsanomalien wurden theils durch brisement forcé, theils mit Extension oder Streckmaschinen zu beseitigen gesucht. Kranke mit offener Caries wurden theils conservativ behandelt [Gypsverband mit Fenster], theils

amputirt, theils wurden die erkrankten Partien mit dem scharfen Löffel oder durch Resection entfernt.

Ausschliesslich Gipsverbände wurden angewandt in 57 Fällen und zwar in 49 Fällen ohne Eiterung, in 8 Fällen mit Fisteln. Davon geheilt vollkommen 4 ohne Fisteln — mit Fisteln

unvollkommen	32	„	„	5	„	„
ungeheilt	3	„	„	—	„	„
gestorben	10	„	„	3	„	„

Es heilten also bei rein conservativer Behandlung der Fälle ohne Eiterung 72,0 %, gestorben sind 22 %, bei conservativer Behandlung, d. h. Gypsverband mit Fenster bei Fällen mit Eiterung 62,5 %, gestorben 37,5 %.

Amputirt wurde nach vorheriger Behandlung mit Gypsverbänden in 7 Fällen, davon sind geheilt 5,
gestorben 2.

Einer der Amputirten litt an Albuminurie und deutlich nachweisbarer Speckleber, der Eiweissgehalt im Urin verschwand und Pat. befindet sich nach 12 Jahren vollständig gesund.

Evidirt mit dem scharfen Löffel wurde in 3 Fällen, davon sind gestorben 2, geheilt 1.

Resecirt wurde 3 Mal. Ein Pat. ist vollständig geheilt, Ankylose in gestreckter Stellung, geht ohne Stock. Ein zweiter, mit Fisteln

entlassen, geht mit Krücken, ein dritter mit Fisteln ist noch in Behandlung.

Mit Phthisis, hochgradiger Speckkrankheit und Septicaemie wurden 9 Fälle aufgenommen, 8 mit, 1 ohne Eiterung, bei denen weder eine exspectative, noch operative Behandlung Aussicht auf Erfolg haben konnte und welche auch kurze Zeit nach der Aufnahme starben. — Es wäre ungerechtfertigt, diese Kranken zu den conservativ Behandelten zu zählen, indem dadurch der Mortalitätscoëfficient der conservativ Behandelten nach eingetretener Eiterung bedeutend erhöht würde, da umgekehrt nach eventuell vorgenommener Operation der Tod unzweifelhaft ebenfalls erfolgt wäre. —

Es kann demnach bei eingetretener Eiterung nur der Mortalitätscoëfficient mit 30,7 nach operativer Behandlung mit demjenigen von 37,5 bei conservativer Behandlung [mit Ausschluss der erwähnten 8 Fälle] verglichen werden.

Während bei Fällen ohne Eiterung demnach die conservative Behandlung 72,0% Heilungen aufweist, so ergibt bei eingetretener Eiterung die operative Behandlung 30,7% Mortalität gegen 37,5 bei conservativer Behandlung. Die operative Behandlung weist demnach einen kleinern Mortalitätscoëfficienten auf, es darf jedoch nicht übersehen werden, dass die Zahl der conservativ und operativ behandelten Fälle bei Eiterung zu klein ist, um einen sichern Schluss zu erlauben.

Chronisch-fung. Entzündung

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
1	P., Wilhelm, 17 Jahre. 5. Sept. 71.	7 Monate.	Links. Spitzfussstellung. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung.
2	H., Arnold, 18 Jahre. 15. Dec. 71.	6 Monate.	Rechts. Starke Schwellung und Schmerzen. Fluctuation über dem malleol. int. Amyloidleber. Albuminurie. Fisteln.
3	D., Secunda, 51 Jahre. 8. Jan. 72.	2 Jahre.	Rechts. Spitzfussstellung. Starke Schwellung.
4	D., Emanuel, 17 Jahre. 11. Juli 72.	5 Monate.	Links. Starke Schwellung. Fistel über malleol. int.
5	S., Alexander, 21 Jahre. 30. März 73.	4 Jahre.	Links. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln mit reichlicher Eiterung.
6	H., Johann, 30 Jahre. 1. Mai 73.	11 Monate.	Links. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
7	L., Anna, 54 Jahre. 29. Juni 73.	9 Monate.	Rechts. Spitzfussstellung. Starke Schwellung und Eiterung aus zahlreichen Fisteln. Albuminurie. Phthisis pulmon. Sec. Syphilis.
8	L., Jacob, 31 Jahre. 15. Sept. 73.	18 Monate.	Links. Spitzfussstellung. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung.
9	H., Maria, 30 Jahre. 1. Oct. 73.	4 Monate.	Rechts. Starke Schwellung und grosse Schmerzhaftigkeit.
10	M., Xaver, 50 Jahre. 28. Mai 74.	5 Monate.	Links. Spitzfussstellung. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit. Fisteln.

des Fussgelenkes.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Evidement d. talo-tib.-Gelenkes. Amputation des Unterschenkels. Offene Behandlg.	5. Juni 73 gestorben.	Amyloiddegeneration d. Leber, Milz u. Nieren.	
Täglicher Gipsverband. Ausspühlen m. Carbolsäure.	9. Feb. 73 gestorben.	Miliartuberculosis pulm. Speckleber v. enormer Grösse. Nierenschrumpfung. Fussglk. cariös.	Leidet seit vier Jahren an Drüsenvereiterungn.
Gipsverband.	20. Aug. 72 geheilt.	Lebt März 82 noch, vollständig arbeitsfähig.	
Täglicher Gipsverband.	11. Mai 73 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist arbeitsfähig.	Ein Bruder an Caries gestorben, ein zweiter leidet noch an Caries.
Amputation des Unterschenkels. Offene Behandlg.	7. Juli 73 geheilt.	Aufenthalt nicht zu ermitteln.	69 i. Spital Zürich. Eröffnung d. Abscesses. Entlassg. mit Gipsverband. Bald wieder Verschlimmerung.
Amputation des Unterschenkels. Offene Behandlg.	10. Nov. 73 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund und munter.	Gibt Umkippen als Ursache an.
Evidement d. talo-tibial-Gelenkes.	1. Mai 74 gestorben.	Caries d. Fussgelenkes und sämmtl. Fusswurzelknochen. Miliartuberc. d. Lungen u. des Mesenter. Amyloid-Milz u. -Nieren. Perihepatitis syph. Hydrops.	Leidet zugleich an Rippencaries.
Amputation des Unterschenkels. Offene Behandlg.	22. März 74 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	
Gipsverband.	24. Nov. 73 geheilt.	Gestorben 26. Dec. 76 an Lungenschwindsucht.	
Amputation des Unterschenkels. Offene Behandlg.	19. Dec. 74 gestorben.	Amputationswunde geheilt. Miliartub. pulmon.	Gibt Ueberkippen als Ursache an.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
11	D., Gottlieb, 17 Jahre. 28. Mai 74.		Rechts. Spitzfussstellung. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln. Phthisis pulm.
12	R., Julia, 28 Jahre. 26. Juli 75.	2 Monate.	Links. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit.
13	B., Barbara, 62 Jahre. 3. Mai 76.	3 Monate.	Rechts. Starke Schwellung. Fluctuation unterhalb dem malleol. int. Phithisis pulm. Fisteln.
14	M., Emilia, 25 Jahre. 23. Mai 76.	4 Jahre.	Rechts. Spitzfuss. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung.
15	B., Johann, 47 Jahre. 24. Sept. 76.	10 Monate.	Rechts. Spitzfuss. Zahlreiche eiternde Fisteln. Albuminurie. Phthisis pulm.
16	R., Friedrich, 16 Jahre. 26. März 77.	2 Monate.	Rechts. Starke Schwellung und Schmerzhaftigkeit.
17	R., Johann, 65 Jahre. 30. Oct. 77.	7 Monate.	Rechts. Fisteln über beiden malleol. mit fötider Eiterung. Phthisis pulm.
18	W., Elise, 17 Jahre. 20. Jan. 78.	2 Jahre.	Rechts. Fistel unterhalb dem malleol. int. Abscess auf dem Fussrücken.
19	R., Martin, 46 Jahre. 28. Mai 78.	5 Monate.	Rechts. Starke Schwellung. Grosse Schmerzhaftigkeit.
20	L., Lisette, 21 Jahre. 9. Jan. 79.	2 Jahre.	Links. Chopart'scher Amputationsstumpf. Fisteln führen auf cariösen talus und ins Fussgelenk.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Evidement d. talo-tibial-Gelenkes.	19. April 75 gestorben.	Fussgelenksknorpel zum grössten Theil zerstört. Caries sämmtl. Fusswurzelknochen. Miliartuberc. der Lungen und Menningen. Käsige Heerde im Gehirn u. in der rechten Niere.	Phthisis hereditär.
Gipsverband.	18. Sept. 75 geheilt.	Aufenthalt unbekannt.	
Gipsverband mit Fenster. Extraction eines necrot. Knochenstückes.	14. Oct. 76 gestorben.	Gelenksenden der tibia cariös. Caries sämmtl. Fusswurzelknochen. Miliartuberc. pulmon.	Gibt Ueberkippen als Ursache an.
Evidement d. talo-tibial-Gelenkes. Amputation des Unterschenkels. Offene Behandlg.	26. Juli 77 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	
Amputation d. Unterschenkels. Offene Behandlung.	14. Febr. 77 gestorben.	Amputationswunde geheilt. Tuberc. pulmon. Amyloidleber, -Milz u. -Nieren.	Umkippen soll die Ursache sein.
Gipsverband.	8. Sept. 78 geheilt.	Gestorben 22. Juni 81 an Lungenschwindsucht.	Gibt Stoss auf den Fuss als Ursache an.
Evidement d. tibia u. d. talus.	14. Nov. 77 gestorben.	Knorpel zerstört. tibia, talus u. calcan. cariös. Peribronchit. Heerde u. Cavernen in beiden Lungen. Amyloid-Leber, -Milz u. -Nieren.	
Evidement d. talo-tibial-Gelenkes. Gipsverband mit Fenster.	31. Oct. 78 gestorben.	Knorpel im Fussgelenk zerstört. Gelenksenden d. tibia talus u. calcaneus ganz cariös. Fettdegeneration d. Leber u. Nieren. Septicämia.	Litt schon vor 8 Jahren an derselben Krankkeit, heilte aber wieder.
Gipsverband.	15. Juli 78 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	
Amputation des Unterschenkels. Lister.	23. Aug. 79 geheilt.	Lebt März 82 noch, will sich verheirathen.	Wurde in Zürich vor 6 Monat. nach Chopart amputirt.

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
21	G., Johannes, 19 Jahre. 11. März 79.	3 Jahre.	Rechts. Spitzfussstellung. Schwellung und grosse Schmerzhaftigkeit.
22	H., Isak, 21 Jahre. 21. Mai 79.	3 Jahre.	Rechts. Starke Schwellung. Fisteln auf dem Fussrücken und unterhalb des malleol. int. Grosse Schmerzhaftigkeit.
23	W., Barbara, 55 Jahre. 27. Mai 79.	8 Monate.	Links. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln auf dem Fussrücken und zu beiden Seiten, mit profuser Eiterung.
24	M., Maria, 19 Jahre. 18. Aug. 80.	1 Jahr.	Links. Starke Schwellung. Fluctuation. Spitzfussstellung.
25	B., Anna, 21 Jahre. 4. März 81.	2 Jahre.	Rechts. Spitzfussstellung. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung.
26	Sch., Xaver, 43 Jahre. 3. April 81.	8 Monate.	Links. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln auf Fussrücken u. Innenseite mit profuser Eiterung.
27	P., Dominikus, 73 Jahre. 10. Mai 81.	6 Monate.	Links. Etwas Spitzfussstellung. Fisteln auf dem Fussrücken u. unterhalb dem malleol. int. Grosse Schmerzhaftigkeit.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Gipsverband.	30. Nov. 79 geheilt. Leichte Ankylose.	Lebt März 82 noch, ist arbeitsfähig.	
Amputation des Unterschenkels. Lister.	5. Nov. 79 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund, geht mit künstlichem Bein fast ohne zu hinken.	
Amputation des Unterschenkels. Lister.	8. Juli 80 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist gesund.	
Gipsverband.	3. Juli 81 geheilt. Leichte Ankylose.	Lebt März 82 noch, gesund und arbeitsfähig.	
Amputation des Unterschenkels. Lister.	10. Aug. 81 geheilt.	Gestorben 14. Jan. 82. Miliartuberc. d. Lungen u. des Darmes.	
Amputation des Unterschenkels. Lister.	15. Sept. 81 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	Leidet von Jugend auf an Drüsenvereiterungen.
Amputation des Unterschenkels. Lister.	3. Oct. 81 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	Gibt Umkippen als Ursache an.

Chronisch-fungös. Entzündung der

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
1	G., Maria, 27 Jahre. 22. Juli 72.	15 Jahre.	Links. Zahlreiche Fisteln mit profuser Eiterung.
2	W., Johann, 64 Jahre. 27. Dec. 72.	2 Jahre.	Links. Spitzfussstellung. Zahlreiche Fisteln.
3	M., Jacob, 21 Jahre. 13. Jan. 73.	9 Monate.	Links. Schwellung. Fisteln. — Empyema. Albuminurie. Profuse Diarrhœ. Offene Caries des Kniegelenkes.
4	W., Christian, 14 Jahre. 11. Mai 73.	5 Monate.	Links. Zahlreiche Fisteln führen auf tarsal- u. metatarsalknochen.
5	W., Marie, 62 Jahre. Mai 73.	6 Monate.	Links. Spitzfussstellung. Starke Eiterung.
6	R., Catharina, 55 Jahre. 18. Mai 74.	20 Monate.	Links. Starke Schwellung. Zahlreiche Fisteln.
7	B., Rudolf, 19 Jahre. 23. Jan. 75.	7 Monate.	Rechts. Fisteln führen auf oss. cuneiform. u. os metatars. II.
8	M., Friedrich, 47 Jahre. 15. Nov. 75.	3 Jahre.	Links. Spitzfussstellung. Zahlreiche Fisteln.
9	L., Sophie, 17 Jahre. 19. Sept. 76.	18 Monate.	Rechts. Spitzfussstellung. Fistel über den oss. cuneiform u. calcan.
10	N., Theresia, 58 Jahre. 10. Mai 77.	1 Jahr.	Rechts. Spitzfussstellung. Fisteln auf Fussrücken. Grosse Schmerzhaftigkeit.
11	St., Sophie, 65 Jahre. 5. Aug. 78.	7 Monate.	Links. Fisteln führen auf den rauhen calcaneus.
12	Sp., Samuel, 14 Jahre. 31. Aug. 78.	4 Monate.	Rechts. Zahlreiche Fisteln. Profuse Eiterung.

Knochen und Gelenke des Tarsus.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Amputation des Unterschenkels. Offene Behandlg.	3. Nov. 73 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist gesund und arbeitsfähig.	
Resection des os naviculare.	9. Sept. 74 gestorben.	Os naviculare entfernt. Ostitis d. talus. Käsige Heerde in d. Lungen.	Soll in Folge eines Schlages erkrankt sein.
Ausspritzen mit Carbolsäure.	1. März 73 gestorben.	Caries der Fusswurzelknochen. Geschwüre im ileum. Empyem links. Amyloidleber, -Milz und -Nieren.	
Resection der oss. cuneiform., d. os metatars. I u. II.	27. Sept. 74 geheilt.	Gestorben 81. Selbstmord.	
Gipsverband. Evidement d. oss. cuneif. u. cub.	29. Juni 74 geheilt.	Gestorben 12. März 75. Todesursache nicht bekannt.	Gibt Ueberkippen als Ursache an.
Resection der oss. navic. cuboid. cuneif. Evidem.	11. Dec. 77 geheilt. Verkürzung der planta pedisum 4 cm.	Lebt März 82 noch, ist gesund.	
Resection der oss. cuneiform. u. os metars. II.	14. Aug. 75 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	Soll nach einem Tritt auf d. Fuss entstanden sein.
Evidement. oss. cuneiform. u. cuboid.	4. Sept. 76 gebessert.	Lebt März 82 noch, hinkend, wegen hinzugekommener Gonitis.	
Evidement. oss. cuneiform. u. calcaneus.	24. Sept. 77 gebessert.	Lebt März 82 noch, gesund.	Eine Schwester leidet an Spondylitis. Sie selbst noch an Periost. troch. fem.
Exarticulatio nach Syme.	7. Feb. 78 gestorben.	Hypostatische Pneumonie. Amyloidleber.	
Evidement d. calcaneus.	15. Oct. 78 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	
Evidement d. oss. cuneiform.	7. Jan. 79 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund, Fabrikarbeiter.	

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
13	G., Heinrich, 30 Jahre. 10. März 79.	1 Jahr.	Links. Starke Schwellung. Fisteln auf der Aussenseite und auf dem Fussrücken. Rechts. Schwellung und Fisteln auf der Aussenseite. Profuse Eiterung. — Phthisis.
14	Z., Catharina, 62 Jahre. 17. Juni 79.	9 Monate.	Links. Schwellung. Grosse Schmerzhaftigkeit. Fisteln.
15	L., Elise, 16 Jahre. 17. Aug. 80.	9 Monate.	Rechts. Zwei Fisteln führen auf den cariösen calcaneus.
16	H., Gottlieb, 21 Jahre. 24. März 81.	6 Monate.	Rechts. Starke Schwellung. Grosse Schmerzhaftigkeit. Zahlreiche Fisteln.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Resection der oss. navic. cuneif. u. cuboid. links.	18. Dec. 79 gestorben.	Caries sämmtlicher Fusswurzelknochen rechts. Cavernen in beiden Lungen. Amyloid-Leber, -Milz und -Nieren.	
Exarticulatio nach Syme.	17. Juli 80 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	
Evidement d. calcaneus.	3. Aug. 81 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	
Amputation des Unterschenkels.	7. Sept. 81 geheilt.	Lebt März 82 noch.	Leidet zugleich an Caries der Handwurzelknochen rechts und des Kniegelenkes links.

Chronisch-fung. Entzündung der Meta-

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
1	St., Heinrich, 21 Jahre. 12. April 73.	1 Jahr.	Rechts. Fistel über dem I. metatarsophalang. Gelenk.
2	M., Niklaus, 62 Jahre. 28. Dec. 73.	6 Monate.	Rechts. Fistel über dem I. und II. metatarsophal. Gelenk. Phthisis.
3	R., Josef, 23 Jahre. 21. Juni 74.	5 Jahre.	Links. Fistel über dem V. Metatarsalknochen.
4	N., Rosa, 51 Jahre. 29. Dec. 75.	7 Jahre.	Links. Zahlreiche Fisteln. Grosse Schmerzhaftigkeit.
5	B., Peter, 44 Jahre. 8. April 77.	2 Monate.	Rechts. Fisteln über dem II. Metatars.-Knochen.
6	H., Josef, 60 Jahre. 10. April 77.	8 Monate.	Links. Fisteln über den oss. metatars. I u. II.
7	B., Bertha, 15 Jahre. 28. Mai 77.	2 Monate.	Rechts. Fistel über dem os metatars. II.
8	Sch., Daniel, 15 Jahre. 22. Sept. 77.	6 Monate.	Rechts. Fistel über dem III. u. IV. os metatars.
9	L., Daniel, 59 Jahre. 17. Juni 78.	8 Monate.	Links. Fistel über dem phal. metatarsalgelenk der grossen Zehe.
10	Sch., Josef, 64 Jahre. 4. Nov. 78.	1 Jahr.	Rechts. Fistel über dem os metatars. II.
11	B., Barbara, 70 Jahre. 15. Dec. 78.	1 Jahr.	Rechts. Fistel über dem phal. metatarsalgelenk der grossen Zehe. Phthisis pulm.
12	R., Niklaus, 59 Jahre. 30. Jan. 79.	10 Monate.	Links. Fistel über dem phal. metatarsalgelenk der grossen Zehe.

tarsalknochen, der Zehen u. ihrer Gelenke.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Evidement des I. metatarsophal. Gelenkes.	3. Juli 73 geheilt.	Lebt März 82 noch, vollständig gesund u. arbeitsfähig.	
Evidement d. oss. metatars. I u. II.	27. März 74 gestorben.	Caries d. I. u. II. metatars. phal. Gelenkes. Cavernen in beiden Lungen. Tuberculosis mesent.	
Evidement d. os metat. V.	18. Aug. 74 geheilt.	Lebt März 82 noch, ist gesund und arbeitsfähig.	
Evidement d. oss. metatars. I u. II.	19. April 76 geheilt.	Starb bald nachher an Morbus Brightii.	Gibt Fall als Ursache an.
Evidement d. os metatars. II.	23. Sept. 77 geheilt.	Wurde später amputirt, lebt März 82 noch.	
Evidement d. oss. metatars. I u. II.	10. Aug. 78 geheilt.	25. März 80 gestorben.	
Evidement d. os metat. II.	6. Aug. 77 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	
Evidement d. oss. metat. III u. IV.	9. März 78 geheilt.	Lebt März 82 noch, arbeitet in der Fabrik.	
Exarticulation der grossen Zehe u. Resection d. os metatars. I.	25. Sept. 78 gestorben.	Wunde beinahe geheilt. Leberabscesse. Amyloid-Milz u. -Nieren.	
Evidement d. os metatars II.	21. Dec. 78 geheilt.	Gestorben 25. Feb. 81 an Kniegelenksentzündung.	
Evidement, später Exarticul. dig. I. Resect. os metatars. I.	18. Juni 79 gestorben.	Wunde geheilt. Cavernen in beiden Lungen. Darmgeschwüre.	
Exarticulatio dig. I. Resectio os metatars. I.	30. Aug. 79 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund.	

Nr.	Name und Alter bei der Aufnahme	Dauer der Krankheit	Oertlicher Zustand mit oder ohne Fisteln
13	St., Josef, 34 Jahre. 9. Feb. 80.	6 Monate.	Links. Erste Phal. der zweiten Zehe cariös.
14	A., Xaver, 45 Jahre. 26. März 80.	9 Monate.	Links. Fistel über dem phal. metatars. Gelenk der grossen Zehe, ebenso rechts.
15	H., Louise, 16 Jahre. 3. Mai 80.	1 Jahr.	Links. Fistel über dem os metatars. I.
16	M., Rudolf, 48 Jahre. 13. Juni 80.	4 Jahre.	Rechts. Fistel über dem phalmetatarsal. Gelenk der grossen Zehe.
17	E., Marie, 15 Jahre. 1. Juli 80.	1 Jahr.	Rechts. Fistel über dem os metatars. III.
18	Sp., Samuel, 17 Jahre. 3. Mai 81.	4 Monate.	Rechts. Fistel über dem os metatars. V.

Oertliche Behandlung	Zeit und Art des Austrittes	Ausgang	Bemerkungen
Evidement des I. Phal. dig. II.	29.Feb. 80 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	
Evidement d. phal. metatarsal. Gelenkes dig. I.	18. Juni 80 geheilt.	Lebt März 82 noch.	
Evidement d. os metatars. I.	3. Nov. 80 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	
Evidement d. phal. metatars. Gelenkes dig. I.	30. Juli 80 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	
Evidement d. os metatars. III.	30. Mai 81 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	
Resection d. os metatars. V.	10. Aug. 81 geheilt.	Lebt März 82 noch, gesund u. arbeitsfähig.	

Fussgelenk.

Es wurden aufgenommen 27 Fälle, 16 Männer, 11 Weiber.

Als ursächliche Momente wurden angegeben 5 mal Distorsion, einmal Contusion, 2 Kranke leiden seit Jahren an Drüsenvereiterungen, 2 andere an anderweitigen Knochenerkrankungen. Die erkrankte Seite war 12 mal links, 15 mal rechts.

Bei 2 Fällen konnte über ihr späteres Befinden keine Auskunft erlangt werden.

Von den übrigen 25 Fällen sind geheilt 13 = 52 %, und zwar

vollkommen geheilt 3
unvollkommen „ 10

gestorben 12 = 48 % und zwar

an Amyloiddegeneration 1 [Amput.]
Tuberculosis 6 [1 nach Heilung, 1 Amput., 3 ohne Op.]
Tuberc. u. Amyloiddg. 4 [2 Amp., 1 Evid., 1 ohne Oper.]
Septicaemie 1 [nach Evidement.]

Es erkrankten im Alter von

1— 5	Jahren	—	Personen
6—10	„	—	„
11—15	„	2	„
16—20	„	10	„
21—30	„	5	„
31—40	„	—	„
41—50	„	5	„
51—60	„	2	„
61—73	„	3	„

woraus sich ergibt, dass am meisten Erkrankungen im 2. Decennium stattfanden. Unter den 25 Fällen fanden sich

ohne Eiterung 6
davon geheilt 4 = 66,6 %
gestorben 2 = 33,3 %
mit Eiterung 19
davon geheilt 9 = 47,4 %
gestorben 10 = 52,6 %

Ausschliesslich mit Gypsverband wurden behandelt 8 Fälle und zwar 6 ohne und 2 mit Eiterung. Davon heilten 5 und starben 3 Pat. Amputirt wurde in 13 Fällen, wovon 9 heilten, 4 starben. Evidirt wurde das Gelenk 4 mal, wovon 1 an Septicaemie, 3 an Phthisis starben [alle 3 mit Phthisis aufgenommen].

Es heilten also bei conservativer Behandlung der Fälle ohne Eiterung 66,6 %, gestorben sind 33,3 %.

Bei conservativer Behandlung der Fälle mit Eiterung heilten 50 %.

Bei operativer „ „ „ „ „ „ 53 %.

Tarsus.

Aufgenommen wurden 16 Fälle, 8 Männer, 8 Weiber.

Als Ursachen wurden angegeben 1 mal Distorsion, 2 mal Contusion. Die Erkrankung begann im Alter von

1— 5	Jahren	— mal
6—10	„	— „
11—15	„	4 „
16—20	„	4 „
21—30	„	1 „
31—40	„	— „
41—50	„	1 „
51—60	„	2 „
61—70	„	4 „

wonach die Disposition nach dem 2. Decennium zu fallen scheint, um im höhern Alter wieder zu steigen.

10 mal war der linke, 6 mal der rechte Fuss erkrankt. Von den 16 Fällen sind geheilt 10 = 62 %

gestorben 6 = 38 % resp. nach Ausschaltung des durch Selbstmord Gestorbenen 33,3 %.

Sämmtliche Fälle waren mit Eiterung.

Amputirt wurde 2 mal, Beide geheilt.

Exarticulirt nach Syme 2 Mal, 1 geheilt, 1 gestorben.

Resecirt 5 mal, davon geheilt 2,

gestorben 3, 2 an Phthisis, 1 durch Selbstmord.

Evidirt mit dem scharfen Löffel 6 mal, 5 geheilt.
1 gestorben, unbek. Ursache.

Was die Betheiligung der einzelnen Knochen anbetrifft, so waren erkrankt

os naviculare	1	mal
os navic. oss. cuneif. u. os cuboid.	7	„
oss. cuneif. u. cuboid.	2	„
oss. cuneif. u. metatars I u. II	2	„
oss. cuneiform.	1	„
calcaneus	3	„
oss. cuneif. und calcan.	1	„

Es wurden also operativ behandelt 15 Fälle, davon heilten 73,4%.
starben 26,6%.

Metatarsus und Phalangen.

Es wurden aufgenommen 18 Fälle, 13 Männer, 5 Weiber.
Die Erkrankung begann im Alter von

1— 5	Jahren	—	mal
6—10	„	—	„
11—20	„	7	„
21—30	„	—	„
31—40	„	2	„
41—50	„	3	„
51—60	„	3	„
61—70	„	3	„

wonach die meisten Erkrankungen im 2. Decennium stattfanden.

Von diesen 18 Fällen sind geheilt 12 = 66,6 %
gestorben 6 = 33,3 %, resp. nach Ausschaltung des an Morb. Brightii Gestorbenen 29 %.

Sämmtliche 18 Fälle verliefen mit Eiterung und wurden operativ behandelt.

Evidirt mit dem scharfen Löffel wurde 14 mal; davon sind
geheilt 10,
gestorben 4 (1 mit Phthisis aufgenommen,
1 „ unbek. Todesursache,
1 an Morbus Brightii,
1 „ Gonitis).

Exarticulation der grossen Zehe mit Resection d. I. metat. Knochens fand statt 3 mal, davon sind geheilt 1, gestorben 2 (1 mit Phthisis aufgen.). Resection des os metatars. V fand statt 1 mal (geheilt).

Was die Betheiligung der einzelnen Knochen anbetrifft, so waren erkrankt das I. Phalango-metatarsalgelenk 6 mal,

os metatars.	I		1	mal,
oss. „	I u. II		3	„
os „	II		3	„
„ „	III		1	„
oss. „	III u. IV		1	„
os „	V		2	„
2. Phal. dig.	II		1	„

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Häufigkeit der Betheiligung der einzelnen Gelenke in Bezug auf das Alter und Geschlecht der Kranken.

	Zahl der Pers.	1—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—75	Männer	Weiber
Wirbelsäule . . .	58	11	20	13	4	6	2	2	33	25
Ellbogengelenk . .	22	1	6	5	4	2	2	2	10	12
Handgelenk . . .	10	—	1	1	1	4	—	3	8	2
Carp., Metac. u. Phal.	11	2	2	3	—	2	1	1	4	7
Hüftgelenk . . .	52	14	23	10	3	1	1	—	36	16
Kniegelenk . . .	80	11	26	15	8	6	11	3	54	26
Fussgelenk . . .	27	—	12	5	—	5	2	3	16	11
Tars., Metat. u. Phal.	34	—	15	1	2	4	5	7	21	13
Summa .	294	39	105	53	22	30	24	21	182	112

Es ergibt sich hieraus die Wirbelsäule, das Hüft- und Kniegelenk als am häufigsten erkrankt, und dass ferner die Erkrankungen der obern Extremitäten bedeutend seltener sind als diejenigen der untern.

Wirbelsäule, Hüft- und Kniegelenk erkrankten am häufigsten in den ersten 3 Decennien. Die Disposition scheint von da ab beim Hüftgelenk bedeutend zu fallen, während bei Wirbelsäule und Knie immer noch relativ häufige Erkrankungen auftreten. Beim Fuss scheint die Disposition mit dem höhern Alter sogar wieder zuzunehmen.

Was die Betheiligung der Geschlechter anbetrifft, so scheint das

männliche bedeutend bevorzugt zu sein, was sich wohl daraus erklären liesse, dass dasselbe in Folge seiner Berufsthätigkeit etc. Schädlichkeiten mehr ausgesetzt ist, als das weibliche.

Die folgende Tabelle bringt eine Zusammenstellung der Heilungsresultate und der Todesursachen.

	Zahl der Pers.	Vollk. geheilt	Unvollk. geheilt	Ungeheilt	Ausgang unbek.	Gestorben an: Tuberc.	Amyloid.	Tuberc. u. Amyl.	Caries	Menning.	Septic.	Anderweit. Folgekrnkh.	Zufällig. Krankh.	TOTAL
Wirbelsäule . . .	58	16	4	10	1	4	8	5	4	1	—	4	1	27
Ellbogengelenk . .	22	1	10	1	1	6	2	—	—	—	1	—	—	9
Handgelenk	10	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Carp., Metac. u. Phal.	11	7	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3
Hüftgelenk	52	3	27	3	1	5	3	4	1	1	—	1	3	18
Kniegelenk	80	4	44	5	1	5	4	5	5	—	5	—	2	26
Fussgelenk	27	3	10	—	2	6	1	4	—	—	1	—	—	12
Tars., Metat. u. Phal.	34	18	4	—	—	2	2	1	1	—	1	3	2	12
Total . .	294	52	107	20	6	30	20	19	12	2	8	10	8	109

Es ergibt sich hieraus (mit 288 berechnet, nach Ausschluss der 6 mit unbekanntem Ausgang)

für vollkommene Heilungen eine Procentzahl von 18,0
„ unvollkommene „ „ „ „ 37,1
Summa Heilungen 55,1
Ungeheilt sind 7,1 %
Gestorben 35,0 %

und zwar sind gestorben an Tuberculosis . . . . 10,4 %
„ Speckkrankheit . . . . 7,0 %
„ Tuberculosis u. Amyloidegen. 6,6 %
„ der Gelenkaffection selbst . 4,1 %
„ anderweitigen Folgekrankheiten 3,4 %
„ accidentellen Wundkrankheiten 2,8 %

Auf die Körpergegenden vertheilt, ergibt sich eine Mortalität für
Oberextremitäten von 33,3 %
Unterextremitäten „ 32,2 %
Wirbelerkrankungen „ 46,5 %

		Königsfelden											Billroth									
			Geheilt	%	Ungeheilt	%	Gestorben	%	Amput.	Gestorben	Resec.	Gestorben		Geheilt	%	Ungeheilt	%	Gestorben	%	Amput.	Gestorben	Resec.	Gestorben
Wirbelsäule . .	Total	57	20	35,7	10	17,8	26	46,5	—	—	—	—	81	22	27,0	11	13,6	48	59,2	—	—	—	—
	ohne Fist.	8	6	75,0	—	—	2	25,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ellbogengelenk .	mit „	13	6	46,1	1	7,8	7	53,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Total	21	11	52,4	1	4,8	9	42,8	—	—	2	—	67	19	32,8	12	18,0	36	53,7	6	4	29	9
Handgelenk . .	Total	10	8	80,0	—	—	2	20,0	4	1	1	—	33	14	42,4	9	27,2	11	33,3	8	2	4	3
Carp.,Meta.,Phal.	Total	11	7	63,6	1	9,0	3	27,3	—	—	—	—	33	11	33,3	12	36,3	16	48,4	—	—	—	—
	ohne Fist.	34	26	76,3	2	6,0	6	17,6	—	—	—	—	60	48	80,0	5	8,3	7	11,7	—	—	—	—
Hüftgelenk . .	mit „	17	4	23,5	1	5,9	9	53,0	—	—	—	—	82	11	13,5	25	30,5	46	56,0	—	—	—	—
	Total	51	30	58,8	3	5,8	15	29,4	—	—	2	1	142	59	41,5	30	21,2	53	37,3	—	—	9	—
	ohne Fist.	50	36	72,0	3	6,0	9	18,0	—	—	—	—	88	52	39,0	30	34,2	6	6,8	—	—	—	—
Kniegelenk . .	mit „	29	12	41,4	2	7,0	15	51,7	—	—	—	—	104	29	27,8	21	20,2	54	51,9	—	—	—	—
	Total	79	48	60,7	5	6,3	24	31,1	7	2	3	—	192	81	42,1	51	26,6	60	31,3	29	8	9	1
	ohne Fist.	6	4	66,6	—	—	2	33,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fussgelenk . .	mit „	19	9	47,4	—	—	10	52,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Total	25	13	52,0	—	—	12	48,0	14	3	—	—	103	42	40,7	15	14,5	46	44,8	58	13	8	2
Tars..Meta., Phal.	Total	34	22	64,7	—	—	10	29,4	—	—	—	—	76	33	44,0	19	25,3	24	30,7	—	—	—	—
	Total	288	159	55,1	20	7,1	101	35,0	25	6	8	1	687	255	37,0	149	21,7	289	42,0	101	27	59	12

Nach Ausschaltung derjenigen Fälle, über welche später keine Auskunft erhalten werden konnte, sowie der nicht an Folgekrankheiten Gestorbenen, ergeben sich in der Billroth'schen Tabelle folgende Änderungen:

	Total	Geheilt	Ungeheilt	Gestorben
Ellbogengelenk	65	17	12	35
Hüftgelenk	105	32	20	51
Tars. Meta. Phal.	75	33	19	22

woraus sich dann obiges Total ergibt.

Eine Vergleichung der Resultate, welche in der Krankenanstalt Königsfelden erzielt wurden, mit denjenigen des Herrn Prof. *Billroth* ergeben, dass in Königsfelden die Procentzahl der Geheilten bei den einzelnen Erkrankungen um 8—30 % höher, diejenigen der Ungeheilten, mit Ausnahme der Erkrankungen der Wirbelsäule, um 13—27 % und diejenige der Gestorbenen, mit Ausnahme des Fussgelenkes, wesentlich niedriger ist, als bei *Billroth*.

Während die Gesammtmortalität bei *Billroth* um ca. 7 % und die Prozentzahl der Ungeheilten um 10 % höher steht, übertrifft die Procentzahl der Geheilten in Königsfelden diejenige *Billroth*'s um 18 %.

Die Procentzahl der Ungeheilten würde in Königsfelden noch tiefer sinken, wenn diejenigen Kranken, welche noch in Behandlung in der Anstalt sich befinden, unter der Rubrik „Ungeheilte" ausgeschieden würden. Dadurch würde z. B. bei den Wirbelerkrankungen die Procentzahl der Ungeheilten sich um die Hälfte vermindern.

Hierin liegt auch die Erklärung, warum die Prozentzahl der Ungeheilten bei dieser Erkrankung auffallend höher ist, als bei den andern, da unter den 10 Ungeheilten 5 noch in Spitalbehandlung sich befinden. —

Die Ursache dieser bei einzelnen Gelenken bedeutenden Differenz könnte man zu finden versucht sein.

1) In einer weniger exacten und gewissenhaften Trennung der Kranken in Geheilte und Ungeheilte.

2) In einer weniger exacten Ausscheidung der Krankheitsprozesse, wonach die Zusammenstellung der in Königsfelden behandelten Fälle

ausser den cariösen Prozessen auch noch andere, leichter verlaufende Fälle rheumatischen Ursprungs etc. Verwendung gefunden hätten.

3) In einer rationelleren Behandlungsmethode.

Diese Erklärungsversuche erweisen sich bei näherer Prüfung als ganz ungenügend und unstichhaltig. Die Trennung der Kranken in Geheilte und Ungeheilte wurde nach den Angaben *Billroth*'s vorgenommen und auch die Ausscheidung der Krankheitsprozesse wurde, wie von *Billroth,* mit möglichster Sorgfalt angestrebt. Dass die Ursache nicht in einer rationelleren Behandlungsmethode liegt, ist wohl selbstverständlich. Die Grundsätze, nach denen in Königsfelden die tuberkulösen Gelenksaffektionen behandelt wurden, entsprechen denjenigen *Billroth*'s.

Vor eingetretener Eiterung wurden die Kranken conservativ behandelt, nach Fistelbildung war die Behandlung entweder eine operative oder conservative. Die Prozentzahl der operativen Eingriffe, Resectionen und Amputationen bei den grössern Gelenken ist in Königsfelden und bei *Billroth* nicht wesentlich verschieden, denn es beträgt dieselbe in Königsfelden für Resect. 4,3 %, für Amp. 13,5 %,
bei *Billroth* „ „ 10,9 %, „ „ 18,3 %.

Die Mortalität bei Operationen ist in Königsfelden allerdings etwas kleiner, bei Resect. 12,5 % zu 25,4 % bei *Billroth,*
„ Amp. 24,0 % „ 26,7 % „ „ , genügt aber durchaus nicht, die oben erwähnten Differenzen der beiderseitigen Resultate zu erklären.

Die Ursache des günstigeren Heilungscoëfficienten in Königsfelden dürfte gefunden werden in dem Charakter der aargauischen Krankenanstalt, in welcher Kranke mit cariösen Gelenksaffektionen in der Regel bis zur erfotgten Genesung, oder bis zum Tode verpflegt und nur ausnahmsweise ungeheilt entlassen wurden, während in der Zusammenstellung von *Billroth* die Prozentzahl der aus der Anstalt ungeheilt Entlassenen sehr gross ist.

So beträgt die Zahl der an fungöser Kniegelenksentzündung geheilt Entlassenen [1868, chirurg. Klinik, Wien] circa 19,0 %, 1860—67 [chirurgische Klinik Zürich] circa 15,0 %, in Königsfelden dagegen 63,7 %.

Die graphische Darstellung der Tabelle soll dieses Verhältniss deutlich machen.

Bei 48 Erkrankungen des Hüftgelenkes wurden in Königsfelden, Fig. 1, 66,6 % geheilt aus der Anstalt entlassen, 18,7 % starben und 14,5 % blieben ungeheilt, während von 54 Kranken mit Coxitis bei *Billroth*, Fig. 2, [Zürcher Bericht 1860—67] nur 31,5 % geheilt entlassen wurden, 20,4 % in der Anstalt starben und 48,1 % ungeheilt entlassen wurden. Diese grosse Prozentzahl der Ungeheilten vermindert sich nun allerdings bis zur Zeit der spätern Nachfrage, indem circa 24 % zu den Geheilten, und circa 16 % zu den Gestorbenen übergingen, so dass schliesslich nur noch 11 % ungeheilt zurück blieben.

Von den in Königsfelden geheilt Entlassenen 66,6 % gehen nun allerdings ca. 8 %, von den Ungeheilten ca. 4 % zu den Gestorbenen über, aber die Prozentzahl der Geheilten bleibt immer noch um ca. 10 % höher, die Prozentzahl der Gestorbenen ca. 6 % niedriger, als bei *Billroth*. Um ein ähnliches Verhältniss zu erreichen, müsste bei *Billroth* von den ungeheilt Entlassenen statt 24 %, 34 % zu den Geheilten, und statt 16 % nur ca. 10 % zu den Todten übergehen.

Von der Ueberzeugung ausgehend, dass die fungösen Gelenksaffectionen auf einer allgemeinen Dyscrasie beruhen und mit Ausheilung der örtlichen Erkrankung der Prozess nicht immer abgeschlossen und die Person völlig hergestellt ist, wurden von Director Schaufelbüel die Kranken nach erfolgter Heilung der örtlichen Gelenkaffection häufig, je nach dem allgemeinen Zustand, noch einige Zeit in der Anstalt behalten, oder zum Gebrauche der Bäder nach Rheinfelden, Schinznach, Baden gesandt, um, wenn immer möglich, die Heilung der scrophulösen Diathese herbeizuführen.

Die Mehrzahl der Kranken verliess mit wesentlich erhöhtem Körpergewicht und gutem Aussehen die Anstalt. Dadurch wurden die Kranken widerstandsfähiger gegen die ungünstigen Verhältnisse, denen sie nach Entlassung aus der Anstalt meistens wieder unterworfen waren.

Die grosse Mehrzahl der geheilt Entlassenen blieb nämlich bis zum Zeitpunkte der spätern Nachforschung nach 1—12 Jahren gesund. Von den wegen tumor albus des Knie- und Hüftgelenkes geheilt aus

dem Spital Entlassenen starben an den Folgen der Krankheit bis zur Zeit der Nachforschung nur ca. 8 %.

Die Aufenthaltszeit in der Anstalt für die Geheilten betrug im Durchschnitt für die einzelnen Gelenke 4—12 Monate.

Unter andauernder Einwirkung günstiger hygieinisch diätetischer Potenzen können demnach viele Kranke mit tuberkulösen Gelenksaffectionen trotz jahrelangen Bestehens noch geheilt werden, welche ungeheilt aus dem Spital entlassen, entweder ungeheilt bleiben oder sterben.

Durch einen verlängerten Spitalaufenthalt wird ausserdem der Heilungscoëfficient erhöht und die Mortalität vermindert. Prof. Dr. Vogt (Deutsche Chirurgie, Lief. 64) schreibt:

„Wir haben eben selten ein rein lokales Uebel im Verfolg zu behandeln, sondern die histologisch zur Geltung kommende, durch Infection acquirirte oder ererbte Constitutionsanomalie tritt, wenn auch später, so doch häufig genug noch in den Vordergrund, der auf bessere Weise entgegenzutreten wir von der Zukunft erhoffen dürfen."

Die in Königsfelden erreichten Resultate dürfen vielleicht einen Weg bezeichnen, auf welchem dieser Anomalie wirksamer entgegengetreten werden kann.

Armin Isaac.

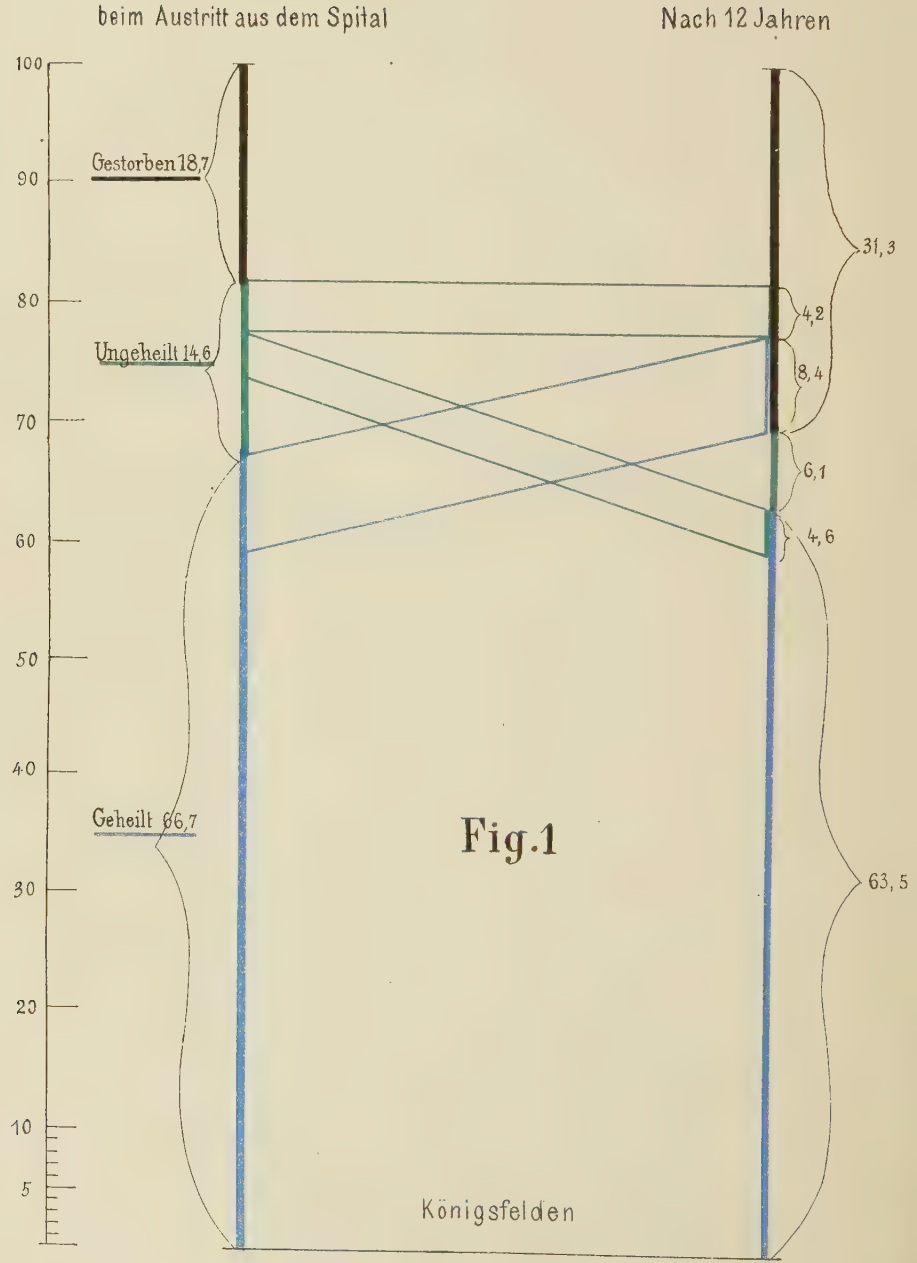
beim Austritt aus dem Spital
Nach 12 Jahren
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
5
Gestorben 18,7
Ungeheilt 14,6
Geheilt 66,7
31,3
4,2
8,4
6,1
4,6
63,5
Königsfelden

Fig. 1

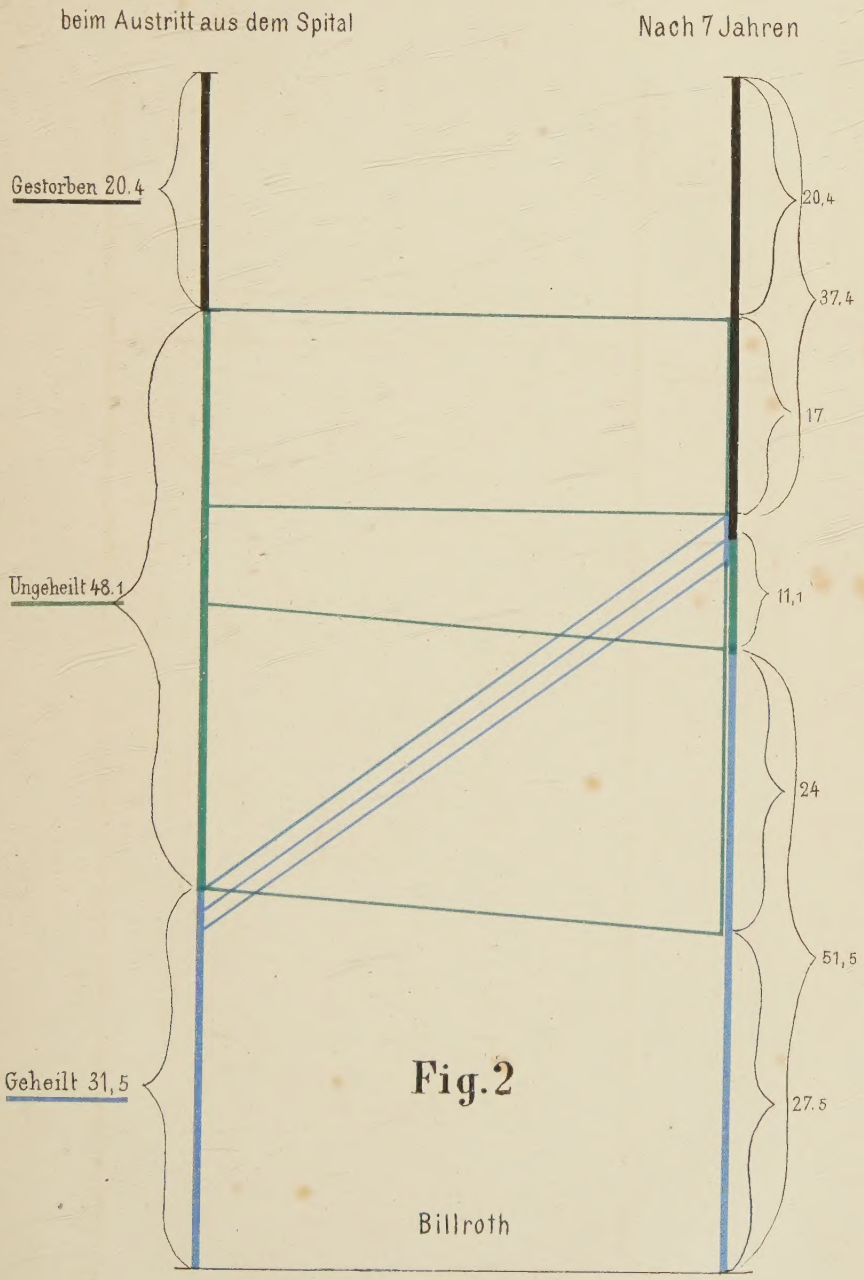

Fig. 2

Billroth